

alber

ESPRIT

Gebrauchsanweisung Esprit E34z

DE

Instructions for Use Esprit E34z

EN

Manual de instrucciones Esprit E34z

ES

Instructions d'utilisation Esprit E34z

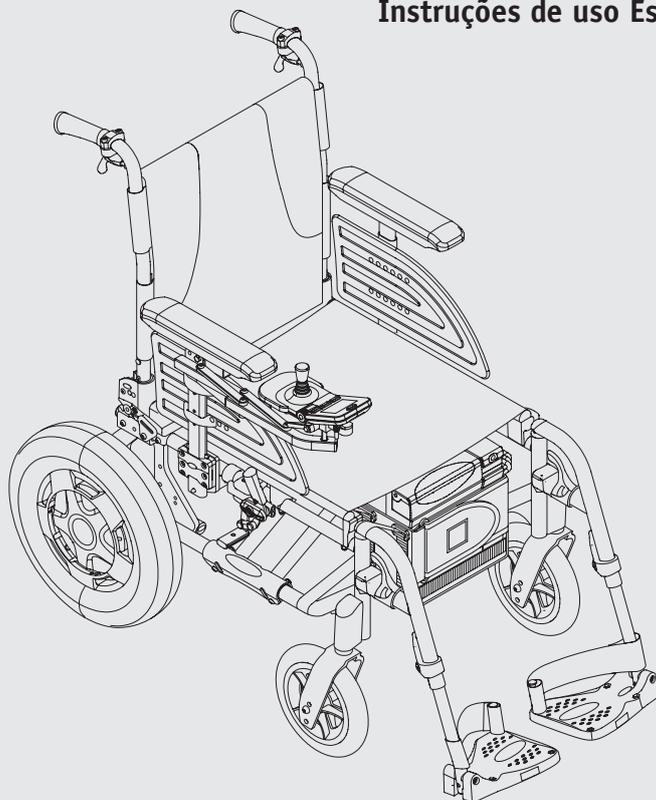
FR

Gebruiksaanwijzing Esprit E34z

NL

Instruções de uso Esprit E34z

PT



CE

Service Center (Deutschland)

Montag bis Donnerstag von

8.00 - 18.00 Uhr

Freitags von

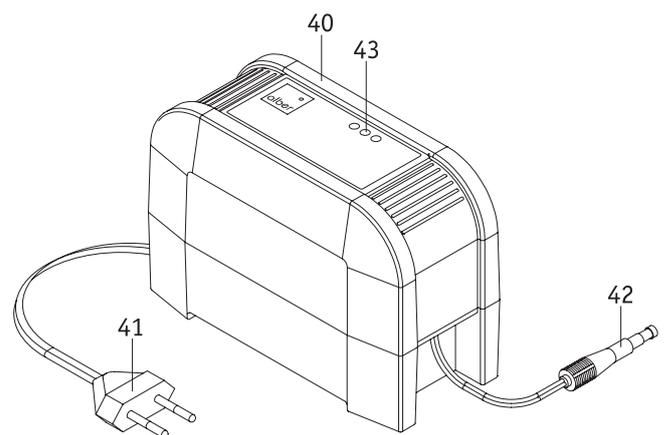
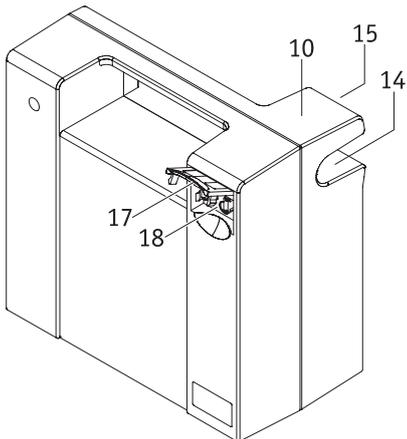
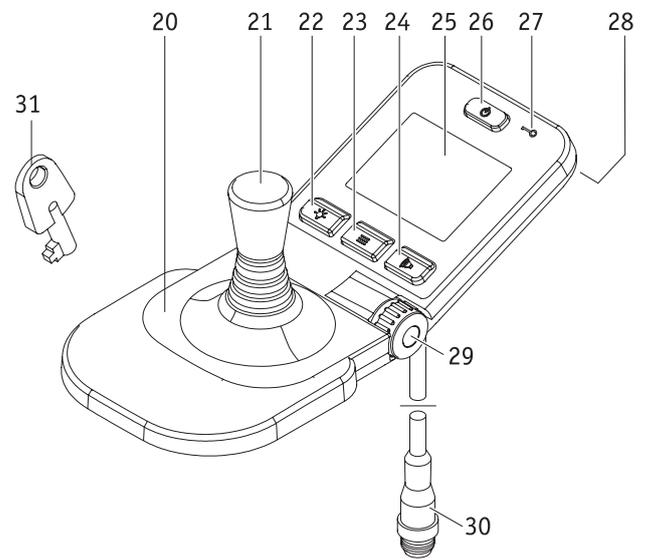
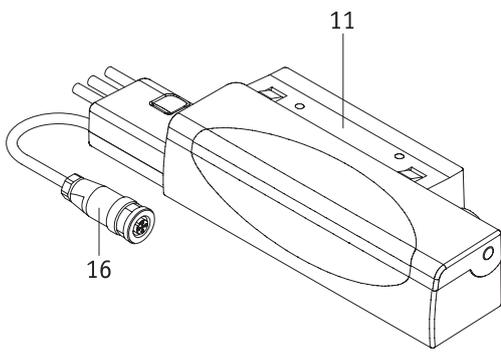
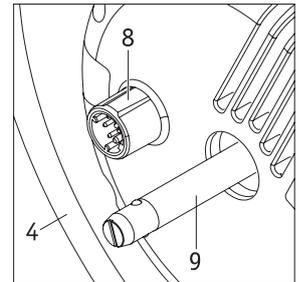
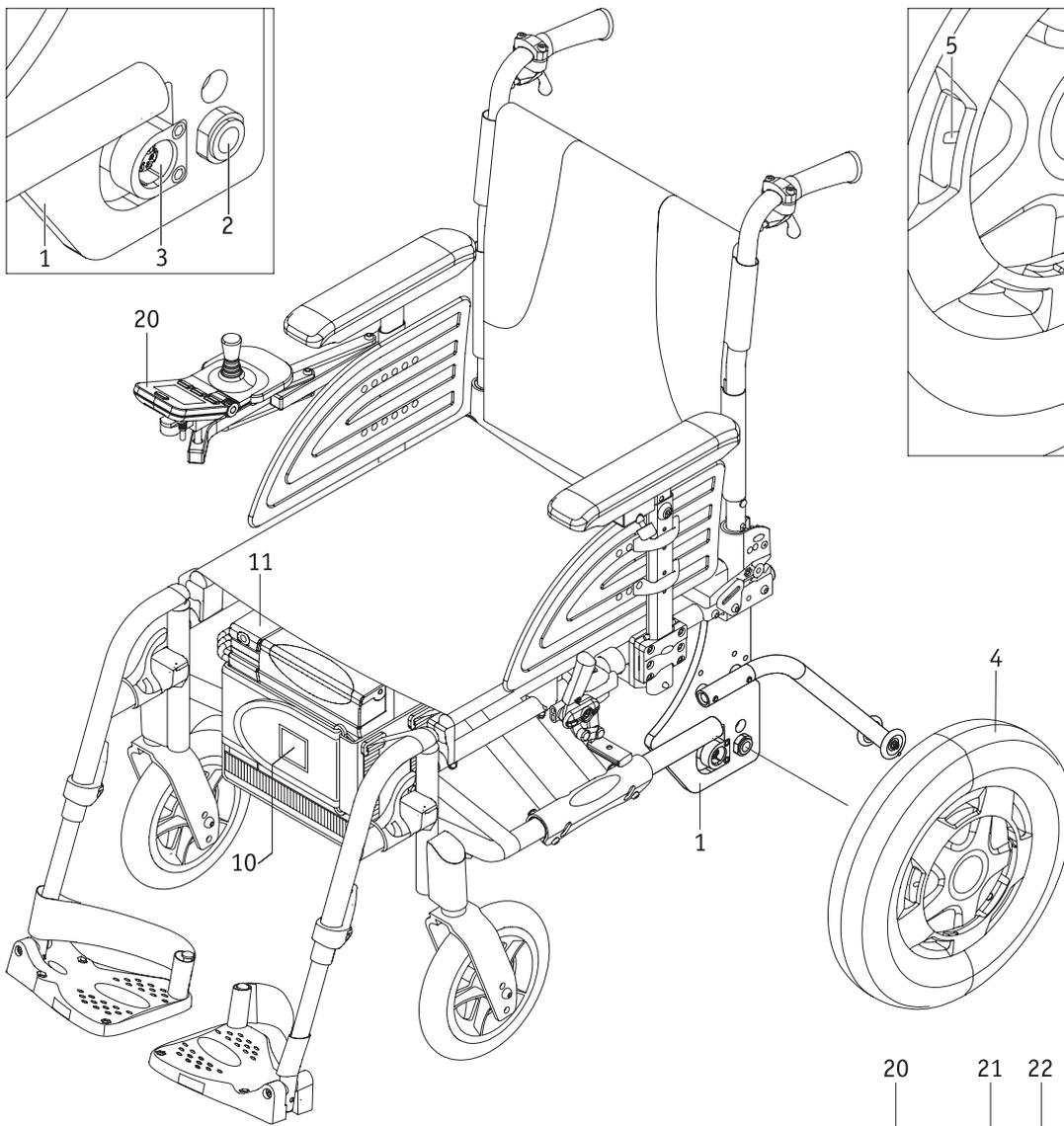
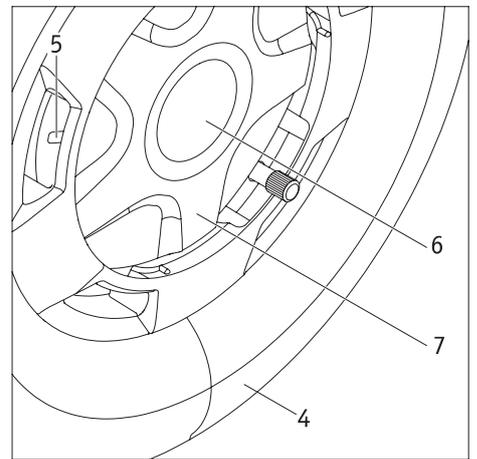
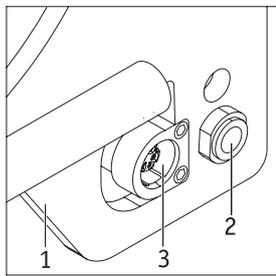
8.00 - 16.00 Uhr

erreichbar unter

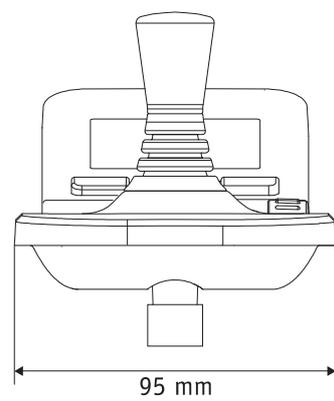
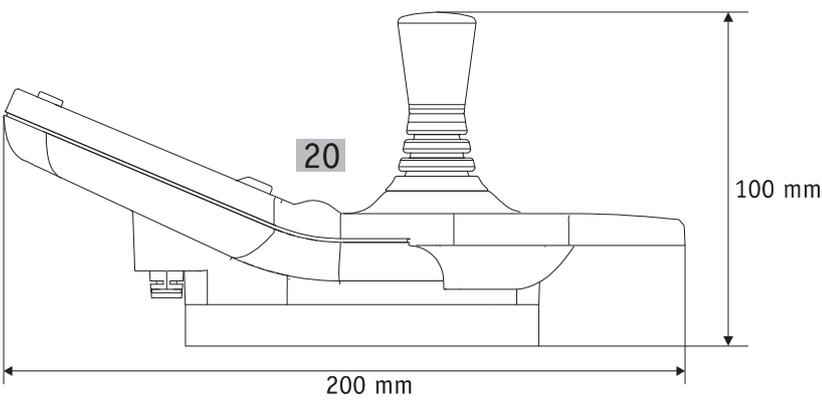
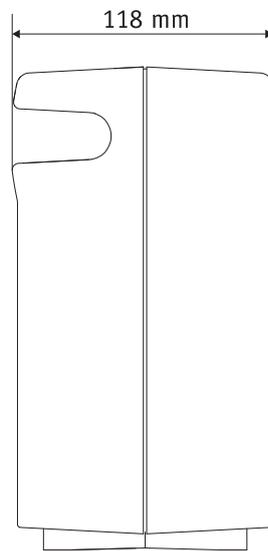
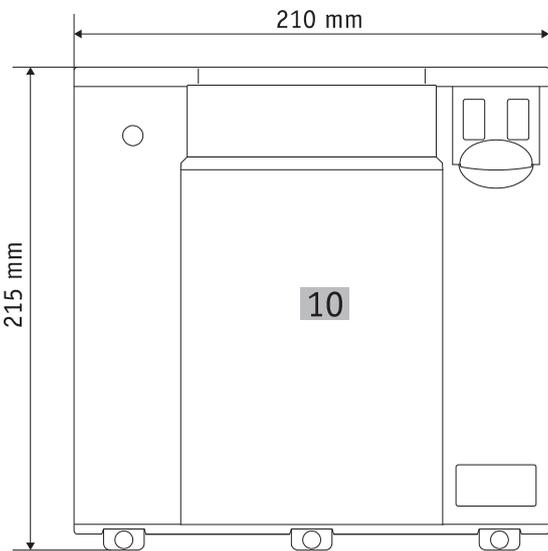
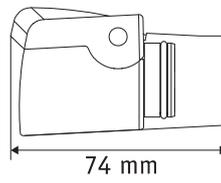
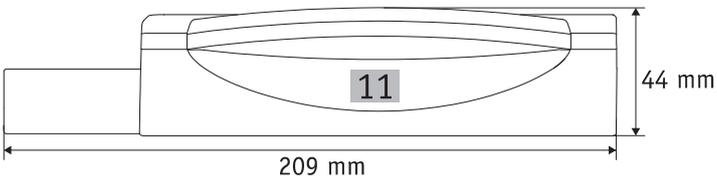
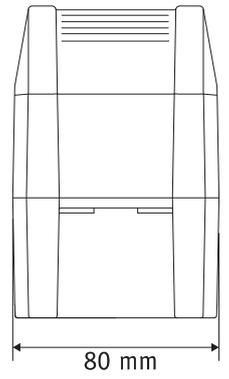
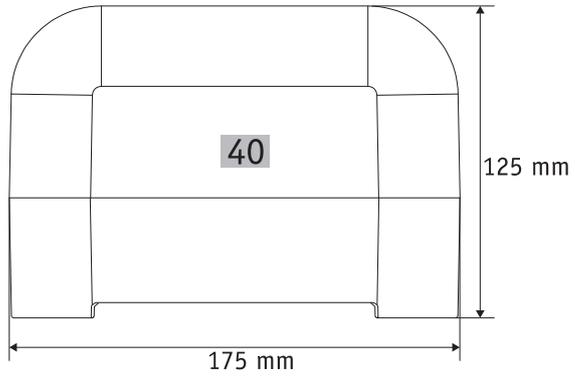
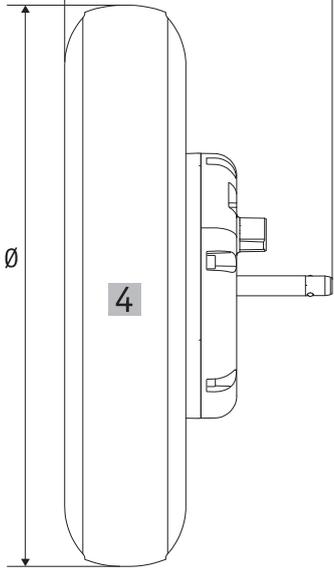
Telefon (0800) 9096-250

(gebührenfrei)





$\emptyset = 356 \text{ mm}$, $L = 170 \text{ mm}$



Inhalt

1. Einleitung	2		
1.1 Zweckbestimmung	2	5.2.7 Wegfahrsperre	26
1.2 Wichtige Sicherheitshinweise – bitte unbedingt beachten	2	5.3 Menüs des Bediengeräts	27
1.3 Bestimmungsgemäßer Gebrauch des Esprit	2	5.3.1 Menüstruktur (Übersicht) und zugehörige Taster am Bediengerät	27
1.4 Handhabungshinweise	2	5.3.2 Anzeigen im Fahrbildschirm	28
1.5 Zeichenerklärung	3	5.3.3 Aufruf der Menüs	28
1.6 Zulässige Nutzungsbedingungen/Einsatzorte	5	5.3.4 Menü <i>Fahrmodus</i>	29
1.7 Serienmäßiger Lieferumfang	5	5.3.5 Menü <i>Anzeige</i>	29
1.8 Optionales Zubehör	5	5.3.6 Menü <i>Tageskilometer Reset</i>	29
1.9 Die wichtigsten Elemente auf einen Blick	6	5.3.7 Menü <i>Einstellung</i>	30
2. Inbetriebnahme	7	5.4 Einstellen der Landessprache bei erstmaliger Inbetriebnahme des Esprit	31
2.1 Anbringen der Räder	8	5.5 Fahrparameter	31
2.2 Einschalten des Systems	9	6. Warn- und Fehlermeldungen	32
2.3 Ausschalten des Systems	9	6.1 Übersicht	32
2.4 Abnehmen der Räder	10	6.2 Warnmeldungen für Steigungen und Gefälle	34
2.5 Transport und Lagerung der Räder als Fahrzeuggepäck	10	6.2.1 Steigungen	34
2.6 Zusätzliche Hinweise zum Fahrbetrieb	11	6.2.2 Gefälle	34
2.6.1 Fahren mit den manuellen Rollstuhlrädern	11	7. Einlagerung, Pflege, Wartung und Entsorgung	34
2.6.2 Fahren mit den Esprit Rädern im Schiebebetrieb	11	7.1 Einlagerung	34
2.6.3 Fahren mit den Esprit Rädern im motorischen Betrieb	12	7.2 Pflege	34
2.6.4 Reichweite	12	7.3 Wiedereinsatz	35
3. Sicherheits- und Gefahrenhinweise zum Fahren mit dem Esprit	13	7.4 Wartung	35
3.1 Allgemeine Hinweise	13	7.5 Entsorgung	35
3.2 Hinweise zum Fahrtraining	13	8. Mitteilungen zur Produktsicherheit	35
3.3 Sicherheitshinweise	14	9. Produkt Lebensdauer	35
3.4 Hindernisse	15	10. Gewährleistung, Garantie und Haftung	35
3.5 Gefahrenstellen und Gefahrensituationen	16	10.1 Mängelgewährleistung	35
4. Akku-Pack	17	10.2 Haltbarkeitsgarantie	36
4.1 Abnehmen des Akku-Packs	17	10.3 Haftung	36
4.2 Anbringen des Akku-Packs	18	11. Wichtiger rechtlicher Hinweis für den Anwender dieses Produktes	36
4.3 Laden des Akku-Packs	19	12. Technische Daten	37
4.4 Kapazitätsanzeige	19	13. Etiketten	38
4.5 Energie Rückspeisung (Rekuperation)	20	14. Wichtige Information zum Umsitzen	40
4.6 Sicherungswechsel am Akku-Pack	20	15. Verwendung des Rollstuhls als Fahrzeugsitz	40
4.7 Allgemeine Hinweise zum Laden des Akku-Packs	20	Optional erhältliches Zubehör	
4.8 Sicherheitshinweise zum Ladegerät und zum Ladevorgang	21	A - Schwenkarm Bediengerät	41
4.9 Sicherheitshinweise zum Akku-Pack	22	B - Intuitive Begleitsteuerung	42
4.10 Lagerung des Akku-Packs	22	C - Kippstützen	44
4.11 Hinweise zum Transport und Versand des Akku-Packs	22		
5. Bediengerät	23		
5.1 Anbringen und Abnehmen des Bediengeräts	23		
5.2 Funktionen am Bediengerät	23		
5.2.1 Einschalten des Systems	23		
5.2.2 Abschalten des Systems	24		
5.2.3 Fahren mittels Joystick	24		
5.2.4 Umfeldbeleuchtung	24		
5.2.5 Warnsignal	25		
5.2.6 Begrenzung der Geschwindigkeit	25		



39.0001.4.99.01
Stand: 2021-04-12

Diese Gebrauchsanweisung informiert Sie über das Produkt Esprit E34z, nachfolgend Esprit genannt.

Diese Gebrauchsanweisung steht in der jeweils aktuell gültigen Version auf unserer Internetseite www.alber.de zum Download bereit. Sollten Sie eine Version mit größerer Schrift benötigen, kontaktieren Sie bitte das Alber Service Center.

1. Einleitung

1.1 Zweckbestimmung

Der E34z Esprit ist ein Zusatzantrieb für geeignete Rollstühle (beispielsweise Esprit Action). Er wandelt einen manuell angetriebenen Rollstuhl in einen elektrisch angetriebenen Rollstuhl um. Er ist als medizinisches Hilfsmittel gedacht für behinderte Personen, um deren Mobilität und Flexibilität zu steigern.

1.2 Wichtige Sicherheitshinweise – bitte unbedingt beachten

Der Esprit darf aus Gründen der Sicherheit nur von Personen bedient werden, die

- in dessen Handhabung eingewiesen wurden,
- beide Hände bzw. Arme ohne größere Einschränkungen bewegen und koordinieren können,
- körperlich und geistig in der Lage sind den Rollstuhl mit den daran angebrachten Esprit Rädern in allen Betriebssituationen (z.B. Straßenverkehr) sicher zu bedienen und bei Ausfall der Esprit Räder den Rollstuhl zu bremsen und zu einem sicheren Stillstand zu bringen.

Eine Einweisung in die Gerätebedienung ist bei Neugeräten Bestandteil des Lieferumfangs und erfolgt nach Terminabsprache durch Ihren Fachhändler, oder einen Repräsentanten der Alber GmbH. Es entstehen Ihnen hierdurch keinerlei zusätzliche Kosten.

Sind Sie in der Handhabung des Esprit noch nicht sicher, so wenden Sie sich bitte ebenfalls an Ihren Fachhändler.

Im Falle eventueller technischer Störungen können Sie sich an Ihren Fachhändler oder an das Alber Service Center, Telefon 0800 9096-250 (gebührenfrei; gültig nur innerhalb der Bundesrepublik Deutschland) wenden.

Beim Betrieb des Esprit müssen die vom Hersteller des Rollstuhls vorgegebenen Werte (beispielsweise die maximale Steigung, der Luftdruck in den Lenkrädern u.a.m.), sowie dessen allgemeine Betriebshinweise genau beachtet werden. Angaben zu Grenzwerten dürfen keinesfalls überschritten werden.

Fahrten in der Nähe starker elektrischer Störfelder sollten vermieden werden.

In seltenen Fällen kann sich der Betrieb des Esprit unter Umständen auf andere Einrichtungen, beispielsweise auf Diebstahlschranken in Kaufhäusern, störend auswirken.

Rolltreppen und Laufbänder dürfen mit dem Esprit nicht befahren werden.

Bei im Rollstuhl durchgeführten sportlichen Aktivitäten, wie beispielsweise das Heben von Gewichten oder ähnlichem, sind die Räder des Esprit abzuschalten.

Ebenfalls ist es nicht gestattet, den Esprit mit Zubehörteilen zu kombinieren, die von Alber nicht freigegeben wurden.



Die Inbetriebnahme des Esprit vor einer Einweisung in dessen Bedienung ist nicht gestattet.

Kontaktieren Sie diesbezüglich Ihren Fachhändler oder einen Alber-Repräsentanten.

Die Inbetriebnahme des Esprit vor einer Einweisung ist ein nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch, der u.a. den Verlust von Garantieansprüchen bewirkt. Bei einem nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch besteht die Gefahr von Gesundheitsverletzungen.

1.3 Bestimmungsgemäßer Gebrauch des Esprit

Rollstühle mit angebrachten Esprit Rädern sind ausschließlich für die Beförderung gehbehinderter Personen bestimmt. Er darf nur an Rollstühlen angebaut und betrieben werden, die in der Alber-Halterungsdatenbank aufgelistet sind. Nutzung und Transport, sowie Wartung und Service des Esprit müssen gemäß den Angaben dieser Gebrauchsanweisung erfolgen.

1.4 Handhabungshinweise

Außer dem von Alber für den Betrieb zugelassenen Zubehör dürfen keine weiteren Teile angebaut werden. Ebenso dürfen der Esprit und seine Zubehörteile technisch nicht verändert werden.

Die Handhabung des Esprit muss unter folgenden Voraussetzungen erfolgen:

- Beachtung der Angaben, Anweisungen und Empfehlungen dieser Gebrauchsanweisung
- Beachtung der Angaben, Anweisungen und Empfehlungen der Gebrauchsanweisung des Rollstuhls
- Die Handhabung des Esprit erfolgt ausschließlich durch eine eingewiesene Person
- Am Esprit und dem Rollstuhl wurden weder seitens des Nutzers noch durch Dritte technische Änderungen vorgenommen

Als eingewiesene Person gilt, wer nachweislich über die ihr übertragenen Aufgaben und möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet und in die Handhabung des Esprit eingeführt wurde. In der Regel ist dies der Fahrer des Rollstuhls, an welchem der Esprit angebracht ist. Die Unterrichtung erfolgt durch den autorisierten Fachhandel oder durch einen Repräsentanten der Alber GmbH.

Der Betrieb des Esprit durch nicht eingewiesene bzw. nicht qualifizierte Benutzer ist ausdrücklich untersagt.

Der Esprit darf für Zwecke, die dem bestimmungsgemäßen Gebrauch widersprechen, nicht eingesetzt werden. Dies betrifft insbesondere

alle Arten von Lastentransporten wie beispielsweise die Beförderung von Gebrauchsgegenständen oder zusätzlichen Personen. Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehören auch die Einhaltung der in dieser Gebrauchsanweisung vorgeschriebenen Angaben zur Durchführung von Wartungen, sowie die Beachtung und Einhaltung der Sicherheits- und Gefahrenhinweise zum Fahrbetrieb.

Die Alber GmbH sieht folgende Fälle als Missbrauch des Esprit an:

- Verwendung des Geräts entgegen den Anweisungen und Empfehlungen dieser Gebrauchsanweisung
- Überschreitung der in dieser Gebrauchsanweisung definierten technischen Grenzen
- Technische Veränderungen am und im Gerät
- Anbau und Verwendung fremder, nicht seitens Alber hergestellter bzw. zur Verwendung angebotener Teile und Zubehörteile.

Für Schadensfälle welche sich aufgrund

- eines Missbrauchs des Gerätes
- einer in die Handhabung des Geräts nicht eingewiesenen Person
- einer Verwendung entgegen den Anweisungen und Empfehlungen dieser Gebrauchsanweisung
- einer Überschreitung der in dieser Gebrauchsanweisung definierten technischen Grenzen

ergeben, lehnt die Alber GmbH jegliche Haftung ab.



Die Alber GmbH schließt die Haftung für Schäden aus, die durch einen nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch des Esprit und seiner Zubehörteile, die Handhabung des Esprit und seiner Zubehörteile durch eine nicht eingewiesene Person, die Verwendung des Esprit und seiner Zubehörteile entgegen den Anweisungen insbesondere den Sicherheits- und Gefahrenhinweisen dieser Gebrauchsanweisung, die Überschreitung der in dieser Gebrauchsanweisung definierten technischen Grenzen beim Anwender oder Dritten verursacht werden.

3



Machen Sie sich vor Inbetriebnahme des Esprit mit den Sicherheits- und Gefahrenhinweisen in den einzelnen Kapiteln dieser Gebrauchsanweisung vertraut.

1.5 Zeichenerklärung

Wichtige Tips und Hinweise sind innerhalb dieser Gebrauchsanweisung wie folgt gekennzeichnet:



Hinweis auf Tipps und besondere Informationen.



Warnung vor möglichen Gefahren für Ihre Sicherheit und Gesundheit, sowie Hinweise auf mögliche Verletzungsrisiken. Warnung vor möglichen technischen Problemen oder Schäden.

Beachten sie unbedingt diese Hinweise und Warnungen, um Verletzungen von Personen und Schäden am Produkt zu vermeiden!

Angaben in dieser Gebrauchsanweisung, wie beispielsweise „vorne“, „hinten“, „links“, „rechts“, „vorwärts“, „rückwärts“ usw., beziehen sich auf die Position **aus Sicht des Fahrers**.

Nachfolgend werden die auf den Etiketten und teilweise in dieser Gebrauchsanweisung verwendeten Symbole erläutert.



Der Esprit und das zugehörige off-board Ladegerät erfüllen die anwendbaren Kapitel der Normen EN 12184 für elektrische Rollstühle und ISO 7176-14 für Rollstühle und entsprechen der EU Medizinprodukte Verordnung (MDR) 2017/745. Es handelt sich beim Esprit um ein Medizinprodukt der Klasse I.



Medizinprodukt



Hinweis zur Entsorgung des Esprit und seiner Komponenten, siehe Kapitel 7.5



Gerät vor Nässe schützen.



Angabe des Temperaturbereichs, in welchem das Gerät genutzt werden kann.



Gebrauchsanweisung beachten!

Diese Gebrauchsanweisung enthält u.a. Anweisungen, Informationen und Warnhinweise zum Betrieb des Esprit, sowie zum Laden der Akkus. Diese sind vor Inbetriebnahme bzw. dem erstmaligen Laden des Esprit zu lesen und zu berücksichtigen.



Maximales Personengewicht, mit welchem der Esprit belastet werden darf (125 kg).



Angabe des Herstellungsdatums auf dem Systemetikett (siehe Kapitel 13).



Name und Anschrift des Herstellers des Gerätes (siehe Rückseite dieser Gebrauchsanweisung).



Warnung vor magnetischen Feldern und Kräften.

1.6 Zulässige Nutzungsbedingungen/Einsatzorte

- Beachten Sie die Hinweise zu den zulässigen Nutzungsbedingungen in der Gebrauchsanweisung Ihres Rollstuhls, an dem die Esprit Räder angebracht sind.
- Beachten Sie neben den Angaben zum Esprit unbedingt auch die Angaben des Rollstuhlherstellers (z.B. maximale Steigfähigkeit, maximal zulässige Hindernishöhe, maximales Nutzergewicht, maximale Geschwindigkeit etc.). Es gelten immer die niedrigsten Werte!
- Einschränkungen der zulässigen Betriebsbedingungen (z. B. maximale Steigfähigkeit, maximal zulässige Hindernishöhe, maximales Nutzergewicht etc.) müssen auch bei Nutzung des Esprit beachtet werden!
- Der Esprit darf nur bei Temperaturen zwischen -25°C und +50°C betrieben werden. Setzen Sie den Esprit daher keinen Wärmequellen (wie beispielsweise intensiver Sonneneinstrahlung) aus, da sich Oberflächen dadurch stark erwärmen können.
- Vermeiden Sie Fahrten auf nicht befestigtem Untergrund (z. B. auf losem Schotter, im Sand, Schlamm, Schnee, Eis oder durch tiefe Wassertümpfen).
- Beachten Sie insbesondere die Sicherheits- und Gefahrenhinweise ab Kapitel 3.



Setzen Sie den Esprit bei Nichtgebrauch nicht dauerhaft starker Sonneneinstrahlung aus. Dies hätte zur Folge, dass sich der Motor dadurch erwärmt und im Extremfall nicht die volle Leistung abgeben werden kann. Auch Kunststoffteile altern schneller unter intensiver Sonneneinstrahlung.



Fahren Sie niemals ohne Kippstützen und nehmen Sie diese ausschließlich zur Überquerung größerer Hindernisse ab. Es steht im Ermessen des Fahrers hierzu eine Begleitperson zur Unterstützung heranzuziehen, da eine erhöhte Kippgefahr besteht.



Bei Fahrten ohne paarweise angebrachte Kippstützen erhöht sich das Unfall- und damit das Verletzungsrisiko. Die Alber GmbH lehnt jegliche Haftung für Unfälle ab, welche sich aufgrund nicht angebrachter paarweiser Kippstützen ereignen.



Das Fahren sogenannter „Wheelies“ (vom Rollstuhl abgenommene Kippstützen, Esprit Räder auf dem Boden, Vorderäder (Castoren) des Rollstuhls frei in der Luft hängend) ist nicht erlaubt. Die Alber GmbH lehnt jegliche Haftung für Unfälle ab, welche sich aufgrund dieser Fahrweise ereignen.

1.7 Serienmäßiger Lieferumfang

- zwei Esprit Räder
- Bediengerät inkl. Handballenaufgabe und Schlüssel für Wegfahrsperrung
- Bediengeräthalterung
- Akku-Pack
- Ladegerät
- diese Gebrauchsanweisung

Am Rollstuhl müssen spezielle Halterungen zum Anbringen der Esprit Räder angebracht sein. Ist dies nicht der Fall, so wenden Sie sich bitte direkt an Ihren Fachhändler oder an eine der Alber-Werksvertretungen.

1.8 Optionales Zubehör

Informationen zu erhältlichen Zubehörteilen entnehmen Sie bitte der Alber Homepage.

Es wird empfohlen nur Originalzubehör von Alber zu verwenden.

Der Esprit ist so konzipiert, dass er ausgezeichnete Leistungen erbringt, wenn er mit Alber Originalzubehör verwendet wird. Alber ist für Schäden am Produkt bzw. für Unfälle (wie beispielsweise Brände o.ä.), die durch eine Fehlfunktion von nicht originalen Zubehör- bzw. Ersatzteilen entstehen, nicht haftbar. Die Garantie deckt keine Reparaturen ab, die aufgrund einer Fehlfunktion von nicht originalen Zubehörteilen erforderlich sind. Sie können Reparaturen dieser Art jedoch auf kostenpflichtiger Basis in Auftrag geben.

1.9 Die wichtigsten Elemente auf einen Blick

(hierzu bitte Übersichtszeichnung im Umschlag aufklappen)

Rollstuhl und Esprit Komponenten

Halterung am Rollstuhl	1
Radaufnahme	2
Radsteckdose	3
Esprit Rad	4
Sichtfenster am Esprit Rad	5
Entriegelung	6
Kupplungsring	7
Radstecker	8
Steckachse	9
Akku-Pack	10
Schnittstelle	11
Bediengerät	20

Akku-Pack und Schnittstelle

Akku-Pack	10
Schnittstelle	11
Akku-Tasche	12
Klettverschluss der Akku-Tasche	13
Aussparung für Kabelaufnahme	14
Ladebuchse	15
Buchse an Schnittstelle (zum Bediengerät)	16
Klappe	17
Sicherungen 3A	18
Sicherungen 25A	19

Bediengerät und dessen Aufnahme

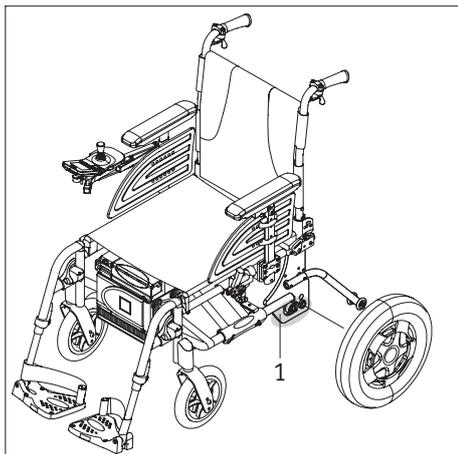
Bediengerät	20
Joystick	21
Ein/Aus Taster Nachbereichsbeleuchtung	22
Ein/Aus Taster Menüfunktion	23
Ein/Aus Taster Warnsignal	24
Display	25
Ein/Aus Taster Gesamtsystem	26
Wegfahrsperr	27
Beleuchtung (auf der Unterseite des Bediengeräts)	28
Dreheschalter zur Vorwahl der Geschwindigkeit	29
Stecker am Bediengerät (zur Schnittstelle)	30
Schlüssel Wegfahrsperr	31
Führungsleiste	32
Verschiebeteil	33
Klemmhebel	34
Aufnahme am Rollstuhl	35

Ladegerät

Ladegerät	40
Netzstecker	41
Ladestecker	42
LED-Anzeige	43



Die in dieser Gebrauchsanweisung enthaltenen Grafiken können gegebenenfalls von dem Ihnen gelieferten Produkt abweichen.



2. Inbetriebnahme

Ihr Esprit wird betriebsbereit mit allen serienmäßig zugehörigen Betriebskomponenten und dem eventuell mitbestellten optional erhältlichen Zubehör bei Ihnen angeliefert. Auf beiden Seiten des Rollstuhls befinden sich Halterungen [1] mit Radaufnahmen, in welche die beiden Räder für eventuelle Transportzwecke herausgenommen und wieder eingesetzt werden können (siehe Kapitel 2). In der Regel werden die beiden Räder jedoch am Rollstuhl verbleiben.

Das Esprit Bediengerät sollte von Ihrem Fachhändler bereits auf die Landessprache eingestellt worden sein. Ist dies nicht der Fall, werden Sie bei der ersten Inbetriebnahme aufgefordert die Landessprache einzustellen (siehe Kapitel 5.4).

Mit Anlieferung des Esprit werden Sie von Ihrem Fachhändler in die Bedienung des Systems, sowie in das ggf. mitbestellte Zubehör eingewiesen. Ebenso wird Ihnen diese Gebrauchsanweisung übergeben, welche neben den technischen Informationen auch wichtige Hinweise zum Fahren enthält.



Die Montage der Radaufnahmen [2] und der Drehmomentstecker [3] an der Halterung [1] darf ausschließlich von Alber oder von Alber autorisierten Fachhändlern durchgeführt werden.



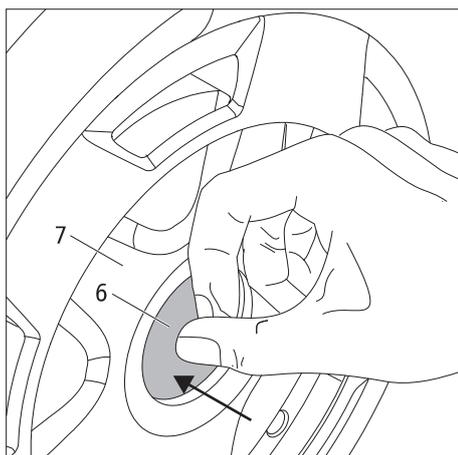
Kontrollieren Sie in regelmäßigen Abständen, ob die Halterungen [1] noch fest mit dem Rollstuhl verschraubt sind. Kontrollieren sie ebenfalls, ob die Radaufnahmen [2] und die Drehmomentstecker [3] noch fest mit den Halterungen [1] verschraubt sind. Sollten sich Schraubverbindungen gelockert oder gar gelöst haben, so lassen Sie diese bitte vom autorisierten Fachhandel wieder anziehen.



Alber fertigt Halterungen in verschiedenen Ausführungen, beispielsweise als komplettes Einzelteil, oder aus separaten Teilen bestehend. Daher können grafische Darstellungen in dieser Gebrauchsanweisung ggf. von der an Ihrem Rollstuhl montierten Halterung abweichen.



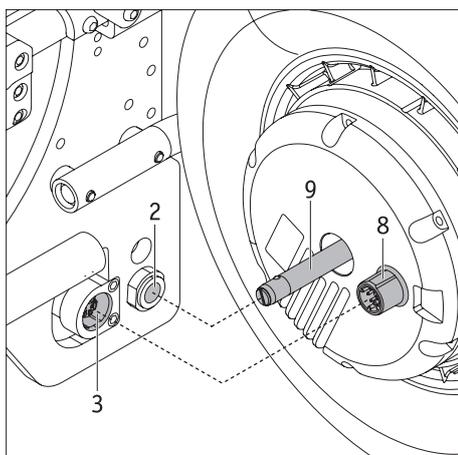
Der Esprit wird bei einem Systemausfall oder sonstigen schwerwiegenden Fehlern des Systems schnell zum Stillstand gebracht, da dies normativ den sicheren Zustand darstellt. Der Rollstuhlfahrer muss körperlich und auch in seiner Reaktionszeit in der Lage sein, den dabei auftretenden Bremsbeschleunigungskräften entgegen zu wirken. Ist er hierzu nicht in der Lage, müssen Fahrten mit dem Esprit mit angelegten Gurten durchgeführt werden.



2.1 Anbringen der Räder

Wie eingangs bereits angeführt sollten die beiden Esprit-Räder [4] ständig am Rollstuhl verbleiben. Wurden diese dennoch einmal abgenommen, müssen Sie beim erneuten Anbringen (ggf. mit Hilfe einer Begleitperson) wie folgt vorgehen:

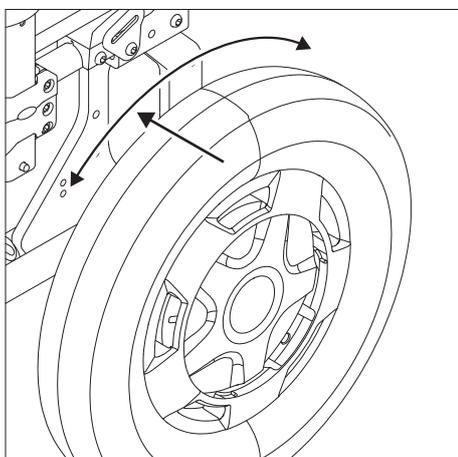
- Schalten Sie, sofern noch nicht geschehen, das System am Bediengerät aus (siehe Kapitel 5.2.2).
- Stellen Sie sicher, dass das Rad eingekuppelt ist (siehe hierzu auch das Bild unten links und die daneben stehenden Erläuterungen).
- Drücken Sie auf die im Zentrum der Radnabe befindliche Entriegelung [6] (**gleichzeitig darf keinesfalls der Kupplungsring [7] gedreht werden**) und schieben Sie gleichzeitig
 - die Steckachse [9] des Esprit Rads in die Radaufnahme [2] und
 - den Radstecker [8] des Esprit Rads in die Radsteckdose [3]



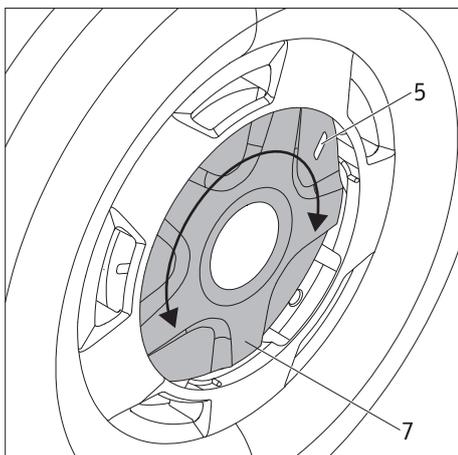
Während des Drückens der Entriegelung [6] darf keinesfalls der Kupplungsring [7] gedreht werden, da dies zu Schäden am Rad führen kann. Das Rad lässt sich dann nicht mehr abnehmen.



Das Esprit Rad muss zum Anbringen an den Rollstuhl eingekuppelt sein.



- Prüfen Sie, ob sich das Esprit Rad ohne Drücken der Entriegelung [6] aus der Radaufnahme [2] herausziehen lässt. Ist dies der Fall, sitzt das Esprit Rad nicht korrekt in der Radaufnahme [2] und muss nochmals neu, wie vorab beschrieben, in diese eingeführt werden.
- Bringen Sie das zweite Esprit Rad auf der anderen Seite des Rollstuhls an.



- Prüfen Sie die Farbanzeige im Sichtfenster [5] des Esprit Rads. Die Farben grün bzw. rot signalisieren den jeweils eingestellten Betriebsmodus. Es bedeuten:
 - grün: Das Rad ist eingekuppelt, der motorunterstützte Betrieb ist aktiviert.
 - rot: Das Rad ist ausgekuppelt, ein motorunterstützter Betrieb ist nicht möglich. Das Rad muss manuell bewegt werden.
- Weitere Hinweise zu den Betriebsmodi entnehmen Sie bitte den nachfolgenden Kapiteln.
- Um den Betriebsmodus zu ändern müssen Sie den Kupplungsring [7] um ca. 40 Grad bis zum Anschlag um seine Achse drehen.

Mit diesen wenigen Schritten ist das Anbringen der Esprit Räder an Ihren Rollstuhl abgeschlossen. Um die motorunterstützte Fahrt zu beginnen müssen Sie am Esprit Rad den Betriebsmodus „Grün“ auswählen und anschließend das System mit dem Bediengerät einschalten (siehe Kapitel 5.2.1).



Das System muss vor dem Anbringen der Esprit Räder an den Rollstuhl ausgeschaltet werden.



Die Esprit Räder dürfen sich ohne Drücken der Entriegelung [6] nicht aus der Radaufnahme [2] entnehmen lassen. Das Fahren ist nur mit korrekt in der Radaufnahme [2] eingerasteten Esprit Rädern erlaubt!

2.2 Einschalten des Systems

Wurden die beiden Esprit Räder, wie in Kapitel 2.1 beschrieben, korrekt an Ihren Rollstuhl angebracht und eingekuppelt, können Sie nun das System mit dem Bediengerät [20] einschalten (siehe Kapitel 5.2.1) und mit der Fahrt beginnen.



Sind Sie mit dem Esprit und dessen Fahreigenschaften noch nicht vertraut, sollten Sie mit dem Drehschalter [29] die zu erreichende Höchstgeschwindigkeit zunächst auf ein Minimum reduzieren (siehe Kapitel 5.2.6).



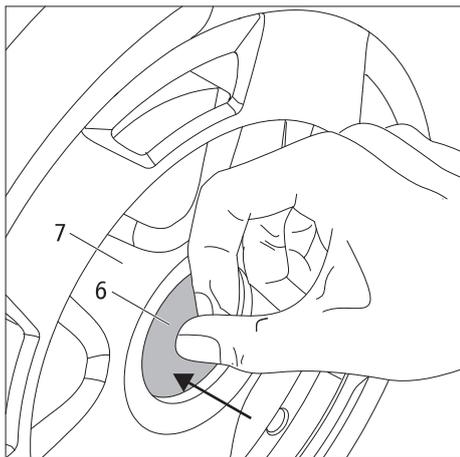
Beachten Sie beim Fahren mit dem Esprit unbedingt die Sicherheits- und Gefahrenhinweise in Kapitel 3.



Bei erstmaliger Inbetriebnahme erscheint beim Einschalten des Bediengeräts das Menü Sprachauswahl (siehe Kapitel 5.4), in welchem Sie die von Ihnen gewünschte Sprache einstellen können.

2.3 Ausschalten des Systems

Haben Sie Ihre Fahrt beendet und folgt für längere Zeit keine weitere Fahrt, sollten sie den Esprit stets abschalten. Zum einen sparen Sie hierbei Energie, zum anderen wird der Esprit durch eine zufällige Berührung des Joysticks nicht unabsichtlich in Bewegung gesetzt. Lesen Sie hierzu weiter in Kapitel 5.2.2



2.4 Abnehmen der Räder

In der Regel werden die beiden Esprit Räder an Ihrem Rollstuhl verbleiben. Sollten sie, beispielsweise für Transportzwecke, abgenommen werden, muss dies (ggf. mit Hilfe einer Begleitperson) wie folgt durchgeführt werden:

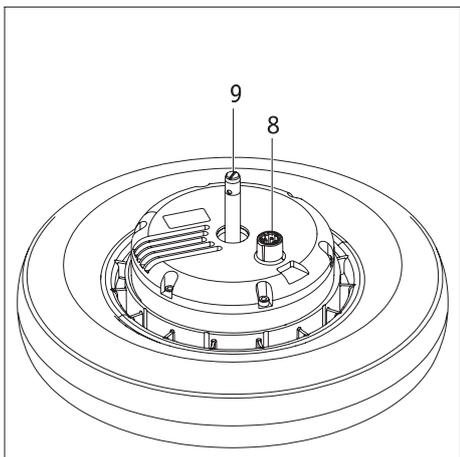
- Schalten sie, sofern noch nicht geschehen, das Bediengerät aus (siehe Kapitel 5.2.2).
- Stellen Sie sicher, dass das Rad eingekuppelt ist (siehe Kapitel 2.1).
- **Bei Verwendung von Alber-Kippstützen:**
Heben Sie Ihren Rollstuhl, wie im Anhang A dieser Gebrauchsanweisung beschrieben, an und drücken Sie die Kippstützen mit dem Fuß in Richtung Boden.
- Steht der Rollstuhl auf den Kippstützen:
Drücken Sie auf die im Zentrum der Radnabe befindliche Entriegelung [6] (**gleichzeitig darf keinesfalls der Kupplungsring [7] gedreht werden**) und ziehen Sie das e-fix Rad gefühlvoll vom Rollstuhl ab.
- Sind beide Räder abgenommen, können Sie die Kippstützen, wie im Anhang dieser Gebrauchsanweisung in Abschnitt A beschrieben, wieder in die Ausgangsposition zurückstellen.
- **Ohne Alber-Kippstützen:**
Heben Sie Ihren Rollstuhl an dessen Schiebegriffen an.
- Drücken Sie auf die im Zentrum der Radnabe befindliche Entriegelung [6] (**gleichzeitig darf keinesfalls der Kupplungsring [7] gedreht werden**) und ziehen Sie das e-fix Rad gefühlvoll vom Rollstuhl ab.
- Das weitere Vorgehen erfolgt gemäß den Vorgaben des Herstellers der von Ihnen verwendeten Kippstützen.



Während des Drückens der Entriegelung [6] darf keinesfalls der Kupplungsring [7] gedreht werden, da dies zu Schäden am Rad führen kann. Das Rad lässt sich dann nicht mehr abnehmen.



Das Esprit Rad muss zum Abnehmen vom Rollstuhl eingekuppelt sein.



2.5 Transport und Lagerung der Räder als Fahrzeuggepäck

- Die Räder sollten in der Regel am Rollstuhl bleiben und nur wenn unbedingt erforderlich abgenommen werden.
- Vor dem Abnehmen der Esprit Räder muss das Bediengerät ausgeschaltet werden.
- Achten Sie bei einem Abstellen oder Ablegen der Esprit Räder insbesondere auf die Steckachse [9] und der Drehmomentstecker [8] auf der Radrückseite. Beide Teile dürfen keinesfalls beschädigt werden.
- Die Räder sollten auf deren Vorderseite oder stehend gelagert bzw. transportiert werden.
- Für den Transport gelten die Vorgaben der Gebrauchsanweisung des Rollstuhls bezüglich der Sicherung des kompletten Rollstuhls bzw. dessen einzelner Teile.
- Bei einem Transport müssen die Esprit Räder auf jeden Fall vor einem nicht kontrollierbaren Umherfliegen gesichert werden, so dass diese bei einem Bremsmanöver nicht zu einer Gefahr für die Insassen werden können.
- Sollte es hinsichtlich der Sicherung von Rollstuhl und Rädern nationale Bestimmungen Ihres Landes geben, so haben diese Vorrang und sind zu beachten.
- Für Unfälle jeglicher Art und deren Folgen, welche sich aufgrund des Nichtbeachtens dieser Hinweise ereignen, lehnen die Alber GmbH und deren Repräsentanten jegliche Haftung ab.
- Wenn Sie den Rollstuhl im Ganzen transportieren möchten, also ohne die Räder zu demontieren, muss der Rollstuhl gemäß den Richtlinien bzw. Vorgaben des Rollstuhlerstellers geschützt werden.



Zur Verwendung des Rollstuhls als Fahrzeugsitz in Kombination mit den Esprit Rädern siehe Kapitel 15

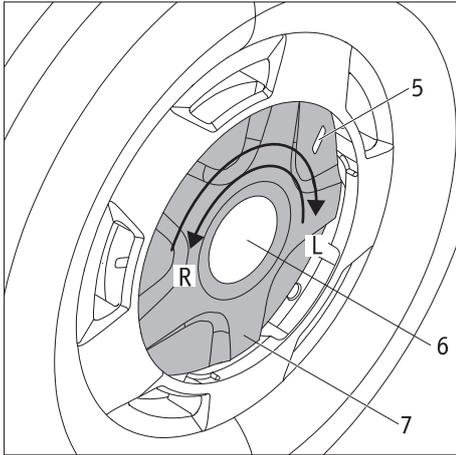
2.6 Zusätzliche Hinweise zum Fahrbetrieb

2.6.1 Fahren mit den manuellen Rollstuhlrädern

Dem Kapitel 2 konnten Sie bereits entnehmen, wie die Esprit Räder an Ihren Rollstuhl angebracht bzw. von ihm abgenommen werden. Sie haben somit die Wahl, neben den elektromotorisch betriebenen Esprit Rädern auch weiterhin die konventionellen, manuell zu bedienenden Räder Ihres Rollstuhls zu verwenden.



Der Steckachsendurchmesser der Esprit Räder beträgt 12,7 mm (1/2“). Manuelle Rollstuhlräder mit anderen Steckachsendurchmessern dürfen nicht verwendet werden.



2.6.2 Fahren mit den Esprit Rädern im Schiebetrieb

Die Esprit Räder bieten neben dem elektromotorischen Betrieb auch die Möglichkeit einer manuellen Bedienung, beispielsweise für einen Schiebetrieb. Dieser sollte von einer Begleitperson durchgeführt werden.

Der Schiebetrieb wird wie folgt aktiviert:

- Schalten Sie das System am Bediengerät aus (siehe Kapitel 5.2.2).
- Drehen Sie den Kupplungsring [7] am linken Rad nach Hinten(L), am rechten Rad nach Vorne (R) bis zum Anschlag; **die Entriegelung [6] darf hierbei keinesfalls gedrückt werden.** Im Sichtfenster [5] wird jetzt eine rote Markierung angezeigt.
- Nun befinden Sie sich im Modus „Schiebetrieb“, in welchem der Rollstuhl manuell betrieben werden kann.
- Sollten Sie irrtümlich versuchen die Esprit Räder im manuellen Betrieb über das Bediengerät anzusteuern, wird auf dem Display des Bediengeräts eine Fehlermeldung angezeigt (siehe Kapitel 6).



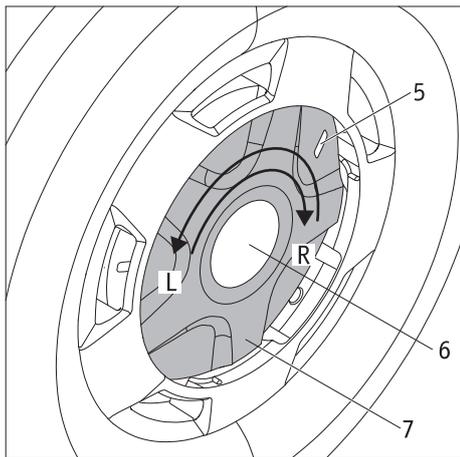
Im Schiebetrieb:

Die Verwendung der Esprit Räder in Kombination mit beispielsweise einem Zugerät ist nicht erlaubt. Verwenden Sie hierzu die manuellen Räder Ihres Rollstuhls.



Das Auskuppeln der Antriebsräder vom motorischen Betrieb in den Schiebetrieb darf aus Sicherheitsgründen nur in der Ebene und im Stehen durchgeführt werden. Beim Auskuppeln sollte das Antriebsrad lastfrei sein. Schalten Sie hierzu den Esprit am Bediengerät aus. Eine Betätigung der Kupplung unter Last oder während der Fahrt kann die innenliegende Mechanik beschädigen und fällt somit nicht unter die Gewährleistung bzw. Garantieleistung.

Ein Auskuppeln an einer Gefällstrecke kann zu einer gefährlichen Situation führen, da der Esprit entweder direkt oder auch später in den Freilauf schält und sich somit im ungünstigsten Fall unkontrolliert in Bewegung setzen kann, das heißt sich drehen kann und/oder bergab rollt. Das Auskuppeln an einer Steigung sollte nur in Notsituationen erfolgen und nur wenn eine Begleitperson anwesend ist, die den Rollstuhl aus eigener Kraft von Hand sichern kann.



2.6.3 Fahren mit den Esprit Rädern im motorischen Betrieb

Für den elektromotorischen Betrieb des Esprit müssen dessen Räder eingekuppelt werden.

- Drehen Sie den Kupplungsring [7] am linken Rad nach Vorne(L), am rechten Rad nach Hinten (R) bis zum Anschlag; **die Entriegelung [6] darf hierbei keinesfalls gedrückt werden.** Im Sichtfenster [5] wird jetzt eine grüne Markierung angezeigt.
- Schalten Sie das System ein (siehe Kapitel 5.2.1). Der Esprit ist nun im motorunterstützten Betrieb wieder fahrbereit.



Beim Bergabfahren wird zur Erhöhung der Reichweite Strom aus den Antriebsrädern zurück in den Akku-Pack gespeist. Falls Sie mit voll geladenem bzw. fast voll geladenem Akku-Pack bergab fahren und der Akku-Pack dabei keinen Strom mehr aufnehmen kann, werden Sie hierüber durch einen Warnhinweis im Display des Bediengeräts informiert (siehe Tabelle in Kapitel 6). Wird weiterhin Strom in den Akku-Pack gespeist, reduziert die Elektronik automatisch die Geschwindigkeit um 50 Prozent.

Steigt der Stromverbrauch an (wenn beispielsweise auf der Ebene oder bergauf gefahren wird), kann der Esprit wieder auf die ausgewählte Höchstgeschwindigkeit beschleunigt werden.

Unmittelbar nach Beendigung des Ladevorganges kann dieses Verhalten kurzfristig auch auf der Ebene eintreten.



Der Esprit lässt sich im motorunterstützten Betrieb nicht manuell schieben.



Der Esprit darf nur bei Temperaturen zwischen -25°C und $+50^{\circ}\text{C}$ betrieben werden. Setzen Sie den Esprit daher keinen Wärmequellen (wie beispielsweise intensiver Sonneneinstrahlung) aus, da sich Oberflächen dadurch stark erwärmen können.



Setzen Sie den Esprit bei Nichtgebrauch nicht dauerhaft starker Sonneneinstrahlung aus. Dies hätte zur Folge, dass sich der Motor dadurch erwärmt und im Extremfall nicht die volle Leistung abgegeben werden kann. Auch Kunststoffteile altern schneller unter intensiver Sonneneinstrahlung.

2.6.4 Reichweite

Für jeden Benutzer des Esprit ist eine der interessantesten Fragen diejenige nach der Reichweite des Systems. Generell kann gesagt werden, dass diese bei etwa 15 km liegt, Dies sind ideale Werte und beziehen sich auf ein ebenes, befestigtes Gelände. Abweichungen hiervon ergeben sich aufgrund topographischer Gegebenheiten, der Umgebungstemperatur, dem Fahruntergrund, dem Reifendruck der Vorderräder, der Rahmengenometrie, dem Gewicht des Rollstuhls, dem Personengewicht und der Bereifung der Räder.

3. Sicherheits- und Gefahrenhinweise zum Fahren mit dem Esprit

3.1 Allgemeine Hinweise

Die Steuerung der Esprit Räder erfolgt über den Joystick des Bediengerätes (siehe Kapitel 5.2.3). Ist das System eingeschaltet, wird jeder Impuls des Joysticks in einen Fahrbefehl umgesetzt. Dies betrifft sowohl die Vorwärts- und Rückwärtsfahrt, als auch das Beschleunigen und Abbremsen. Schalten Sie deshalb bei jedem längeren Stillstand das Bediengerät ab, um ein unbeabsichtigtes Wegrollen des Rollstuhls durch eine versehentliche Berührung des Joysticks zu vermeiden.

Es wird empfohlen, nach Erhalt des Esprit zunächst ein kleines Fahrtraining durchzuführen. Damit können Sie sich mit dem Antrieb und dessen Möglichkeiten eingehend vertraut machen.

3.2 Hinweise zum Fahrtraining

- Die Sicherheit und das Wohl des Fahrers stehen an erster Stelle. Dazu ist es unbedingt erforderlich die Fahreigenschaften des Esprit kennen zu lernen. Ihr Fachhändler oder die Alber Bezirksleiter unterstützen Sie hierbei während einer kostenlosen Geräteeinweisung.
- Beachten Sie die Informationen, Sicherheits- und Gefahrenhinweise Ihres Rollstuhlherstellers. Diese gelten auch beim Fahren mit dem Esprit.
- Starten Sie Ihre ersten Fahrversuche mit besonderer Vorsicht und beginnen Sie Ihr Fahrtraining auf einer ebenen Fläche.
- Führen Sie Ihr Fahrtraining in Bereichen ohne Hindernisse durch.
- Passen Sie Ihre Geschwindigkeit stets den äußeren Umständen an, um z.B. plötzlich auftauchende Hindernisse gefahrlos umfahren bzw. Ihren Rollstuhl anhalten zu können.
- Drücken Sie beim Anfahren den Joystick niemals sofort bis zum Anschlag durch. Es kann hierbei zu nicht durch den Fahrer kontrollierbaren Bewegungen des Rollstuhls kommen (Unfallgefahr).
- Bewegen Sie den Joystick sanft und nicht ruckartig. Vermeiden Sie ruckartige Vollausslenkungen des Joysticks, insbesondere bei eventuellen Gefahrensituationen, denen Sie ausweichen möchten. Bremsen Sie den Esprit vorher vorsichtshalber bis zum Stillstand ab.
- Beim Loslassen des Joysticks wird Ihr Rollstuhl sanft abgebremst. Sollte eine Schnellbremsung (sofortiger Stillstand) erforderlich werden, so drücken Sie den Joystick kurz entgegengesetzt der Fahrtrichtung und lassen ihn dann los.
- Bremsen Sie den Esprit ausschließlich über die Joysticksteuerung ab. Greifen Sie dabei niemals „zur Unterstützung“ an die Reifen oder an den Kupplungsring [7].
- Bevor Sie mit dem Esprit Gefälle oder Steigungen befahren, sollten Sie den Umgang mit dem Gerät auf der Ebene sicher beherrschen.
- Befahren Sie Steigungen immer mit voll aufgeladenem Akku-Pack.
- Bei Fahrten an Gefällen jeglicher Art ist besondere Vorsicht geboten.
- Werden Gefälle mit voll aufgeladenem Akku-Pack und einer hohen Geschwindigkeit befahren, kann dies aufgrund Überspannung zu einer Geschwindigkeitsreduzierung bzw. einer Zwangsabschaltung des Esprit führen. Befahren Sie daher Gefälle in solchen Fällen mit einer langsamen Geschwindigkeit. Dies ist ohnehin generell ratsam, um plötzlich auftauchenden Hindernissen rechtzeitig ausweichen, oder den Rollstuhl anhalten zu können.
- Fahren Sie niemals quer zu steilen Berghängen oder ähnlichem. Eine eventuell unbeabsichtigte Verschiebung des Schwerpunkts könnte ein seitliches Kippen des Rollstuhls zur Folge haben.
- Lenken Sie beim Fahren an abschüssigen Bordsteinkanten o. ä. etwas gegen. Überqueren Sie kleinere Hindernisse wie Bordsteinkanten niemals in paralleler Fahrt, sondern rechtwinklig zum jeweiligen Hindernis. Das heißt, dass beide Räder das Hindernis gleichzeitig überqueren und nicht zueinander versetzt. Verwenden Sie nur eine geringe, dem Hindernis angepasste Geschwindigkeit.
- Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen die rechtwinklige Ausrichtung der Vorderräder zum Boden, sowie deren Luftdruck. Beides beeinflusst das Fahr- und Bremsverhalten, sowie die Reichweite des Esprit.
- Fahren Sie niemals ohne Kippstützen und nehmen Sie diese ausschließlich zur Überquerung größerer Hindernisse ab. Es steht im Ermessen des Fahrers hierzu eine Begleitperson zur Unterstützung heranzuziehen, da eine erhöhte Kippgefahr besteht.
- Beim Fahren auf öffentlichen Straßen sind die Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung zu beachten. Ihr Rollstuhl ist mit den hierin vorgeschriebenen Zusatzeinrichtungen zu versehen.



Vorsicht bei Fahrten an Gefällen mit voll aufgeladenem Akku-Pack!
Bei voll aufgeladenem Akku-Pack und hohen Geschwindigkeiten ist eine Geschwindigkeitsreduzierung bzw. Selbstabschaltung des Systems möglich. Verringern Sie daher Ihre Geschwindigkeit.



Überwinden Sie Hindernisse (z.B. Bordsteine) möglichst nur in Rückwärtsfahrt. Die maximal zulässige Hindernishöhe entnehmen Sie bitte der Gebrauchsanweisung des Rollstuhls.
Achtung! Bei der Überwindung von Hindernissen in Rückwärtsfahrt ist die volle Funktion der Alber-Kippstützen nicht gewährleistet! Fahren Sie deshalb langsam und vorsichtig rückwärts, bis die Räder Ihres Esprit das Hindernis berühren. Überwinden Sie jetzt vorsichtig das Hindernis. Es liegt in Ihrem Ermessen hierzu ggf. die Hilfe einer weiteren Person in Anspruch zu nehmen.



Kontaktieren Sie im Fall eines Problems oder einer Fehlermeldung umgehend Ihren Fachhändler.



Beachten Sie die nachfolgenden Sicherheits- und Gefahrenhinweise.

3.3 Sicherheitshinweise

- Das System muss am Bediengerät ausgeschaltet werden, bevor die Esprit Räder an den Rollstuhl angebracht oder von ihm abgenommen werden. Ebenso muss das System vor Beginn von Arbeiten am Rollstuhl ausgeschaltet werden.
- Aus Gründen der Sicherheit sollten Sie keinen Halt an Steigungen und Gefällen vornehmen, um ein unbeabsichtigtes Wegrollen des Rollstuhls zu vermeiden.
- Im (unwahrscheinlichen) Fall einer Überhitzung oder eines Brands des Akku-Packs darf dieser unter keinen Umständen mit Wasser oder sonstigen Flüssigkeiten in Kontakt kommen. Als einzig sinnvolles Löschmittel empfehlen die Akkuhersteller das Löschen mit Sand.

Vor Beginn der Fahrt beachten:

- Der Esprit darf nur an Greifreifenrollstühle angebaut werden, die von der Alber GmbH hierfür freigegeben sind.
- Die Montage und Änderung der Halterung für den Esprit darf nur durch die Alber GmbH oder dem von Alber autorisierten Sanitätsfachhandel durchgeführt werden.
- Die Gebrauchsanweisung des Rollstuhls ist beim Benutzen des Esprit unbedingt zu berücksichtigen.
- Das Fahren des Rollstuhls ohne angebrachte paarweise Kippstützen ist nicht zulässig.
- Bringen Sie die Original-Kippstützen des Rollstuhl-Herstellers, oder die optional erhältlichen Alber-Kippstützen an Ihrem Rollstuhl an.
- Überprüfen Sie vor jeder Fahrt den Zustand der Esprit Räder. Haben die Reifen ihre Verschleißgrenze erreicht (ein Reifenprofil ist nicht mehr erkennbar), darf der Esprit nicht mehr betrieben werden.
- Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen den Luftdruck der Esprit Räder. Angaben zum korrekten Luftdruck finden Sie auf der Außenseite der Reifen, sowie in der Tabelle in Kapitel 12. Den Luftdruck der Lenkräder überprüfen Sie bitte gemäß den Hinweisen und Vorgaben des Rollstuhl-Herstellers. Ein zu niedriger Luftdruck kann das Fahrverhalten und die Reichweite stark beeinflussen.
- In beiden Esprit-Rädern sollte immer derselbe Luftdruck vorhanden sein.
- In beiden Vorderrädern des Rollstuhls sollte immer derselbe Luftdruck vorhanden sein.
- Überprüfen Sie vor jedem Fahrtbeginn den korrekten Sitz der Esprit Räder in der Radaufnahme [2] der beiden Halterungen [1].
- Der Esprit darf nicht zusammen mit einem Rollstuhl-Zuggerät, einem Handbike, oder anderen Zugvorrichtungen verwendet werden. Verwenden Sie in derartigen Fällen anstelle der Esprit Räder die manuellen Räder Ihres Rollstuhls.

Bei der Fahrt mit dem Esprit beachten:

- Bevor Sie mit dem Esprit Gefälle oder Steigungen befahren, sollten Sie den Umgang mit dem Gerät auf der Ebene sicher beherrschen.
- Die vom Rollstuhlhersteller angegebene maximal zulässige Steigung darf nicht überschritten werden.
- Fahren Sie äußerst vorsichtig an Treppen oder Abgründe heran.
- Ist der Esprit eingeschaltet, wird jede Berührung des Joysticks in einen Fahrbefehl umgesetzt. Nehmen Sie beim Anhalten oder Warten vor potentiellen Gefahrenstellen (z. B. während des Wartens an einer Fußgänger-Ampel, an Steigungen und Gefällen, oder an Rampen jeglicher Art) Ihre Hand vom Bediengerät.
- Greifen Sie beim eingeschalteten Esprit niemals in das Rad.
- Stecken bzw. werfen Sie keine Gegenstände irgendwelcher Art in ein ab- oder eingeschaltetes Esprit Rad.
- Befestigen Sie niemals Gegenstände irgendwelcher Art an den Esprit Rädern! Dies könnte zu Beschädigungen führen.
- Halten Sie beim Fahren auf Gehwegen ausreichenden Abstand (möglichst mindestens eine Rollstuhl-Breite) zur Bordsteinkante.
- Vermeiden Sie Fahrten auf nicht befestigtem Untergrund (z. B. auf losem Schotter, im Sand, Schlamm, Schnee, Eis oder durch tiefe Wassertümpfen).
- Lassen Sie den Esprit niemals, weder im ein- noch im ausgeschalteten Zustand, unbeaufsichtigt stehen.
- Der Esprit kann durch starke elektromagnetische Felder beeinträchtigt werden.
- Der Esprit kann sich in seltenen Fällen auf andere Einrichtungen, beispielsweise auf Diebstahlschranken in Kaufhäusern, störend auswirken.
- Rolltreppen und Laufbänder dürfen mit dem Esprit nicht befahren werden.
- Wechseln Sie während einer Fahrt mit Höchstgeschwindigkeit niemals ruckartig die Fahrtrichtung nach links oder rechts, da dies unter Umständen zum seitlichen Kippen des Rollstuhls führen kann.
- Reduzieren Sie Ihre Geschwindigkeit bei Kurvenfahrten.
- Beabsichtigen Sie mit Ihrem Rollstuhl an einer Steigung oder einem Gefälle stehen zu bleiben, muss der Rollstuhl quer zu diesem Gefälle oder der Steigung gestellt werden.
- Fahren Sie niemals quer zu Gefällen.
- Greifen Sie während der Fahrt niemals in die Speichen der Esprit Räder, oder in die Vorderräder Ihres Rollstuhls.
- Bremsen Sie den Esprit gefühlvoll und Ihrer Geschwindigkeit entsprechend angepasst (also nicht ruckartig) ab.
- Setzen Sie sich bei einer Fahrt in Fahrzeugen ausschließlich auf die dort installierten Sitze mit den zugehörigen Rückhaltesystemen. Bei Nichtbeachtung besteht die Gefahr, dass sowohl Sie, als auch Ihre Mitinsassen bei einem Unfall verletzt werden können.
- Sichern Sie bei Fahrten in Fahrzeugen Ihren Rollstuhl und die Esprit Räder gemäß den jeweils gültigen gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften.
- Beim Fahren auf öffentlichen Straßen und Gehwegen sind in der Bundesrepublik Deutschland die Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung und der StVZO zu beachten. In anderen Ländern sind die dort gültigen nationalen Bestimmungen zu beachten.
- Der Esprit ist nur für den Transport von Personen mit eingeschränkter Mobilität bestimmt und darf nicht zweckentfremdet werden, z.B.

für spielende Kinder oder den Transport von Gütern.

- Der Betrieb des Esprit ist in der Nähe starker Magnetfelder, wie sie beispielsweise durch Haftmagnete, Transformatoren, Tomographen, etc. hervorgerufen werden, nicht erlaubt.
- Elektrorollstühle können anfällig für elektromagnetische Interferenzen (EMI) sein, d. h. für störende elektromagnetische Energie (EM), die von Quellen wie beispielsweise Radio- und Fernsehsendern, Amateurfunk-Sendern (HAM), Funksprechgeräten und Mobiltelefonen ausgesendet wird. Die Störungen (von Funkwellenquellen) können dazu führen, dass der Elektrorollstuhl seine Bremsen löst, sich selbständig bewegt oder in unbeabsichtigte Richtungen fährt. Sie können auch das Steuerungssystem des Elektrorollstuhls dauerhaft beschädigen. Jeder Elektrorollstuhl kann elektromagnetischen Interferenzen (EMI) bis zu einer bestimmten Intensität widerstehen.
- Vermeiden Sie Fahrten mit dem Esprit bei widrigen Verhältnissen, beispielsweise bei Sturm, Hagel und in hohem Gestrüpp.



Fahren Sie niemals ohne Kippstützen und nehmen Sie diese ausschließlich zur Überquerung größerer Hindernisse ab. Es steht im Ermessen des Fahrers hierzu eine Begleitperson zur Unterstützung heranzuziehen, da eine erhöhte Kippgefahr besteht.



Bei Fahrten ohne paarweise angebrachte Kippstützen erhöht sich das Unfall- und damit das Verletzungsrisiko. Die Alber GmbH lehnt jegliche Haftung für Unfälle ab, welche sich aufgrund nicht angebrachter paarweiser Kippstützen ereignen.



Das Fahren sogenannter „Wheelies“ (vom Rollstuhl abgenommene Kippstützen, Esprit Räder auf dem Boden, Vorderäder (Castoren) des Rollstuhls frei in der Luft hängend) ist nicht erlaubt. Die Alber GmbH lehnt jegliche Haftung für Unfälle ab, welche sich aufgrund dieser Fahrweise ereignen.

Nach der Fahrt mit dem Esprit beachten:

- Schalten Sie den Esprit bei Nichtgebrauch unverzüglich ab, um die versehentliche Auslösung eines Fahrimpulses durch Kontakt mit dem Joystick, sowie eine Selbstentladung des Akku-Packs zu vermeiden.
- Laden Sie den Akku-Pack Ihres Esprit möglichst nach jeder Fahrt wieder auf.

3.4 Hindernisse

- Überwinden Sie Hindernisse (z. B. Bordsteine) möglichst nur in Rückwärtsfahrt.
Die maximal zulässige Hindernishöhe entnehmen Sie bitte der Gebrauchsanweisung des Rollstuhls.
- Achtung! Bei der Überwindung von Hindernissen in Rückwärtsfahrt ist die volle Funktion der Alber-Kippstützen nicht gewährleistet! Fahren Sie deshalb langsam und vorsichtig rückwärts, bis die Esprit Räder das Hindernis berühren. Überwinden Sie jetzt vorsichtig das Hindernis. Es liegt in Ihrem Ermessen hierzu ggf. die Hilfe einer weiteren Person in Anspruch zu nehmen.

3.5 Gefahrenstellen und Gefahrensituationen

- Der Rollstuhlfahrer entscheidet unter Berücksichtigung seiner Fahrkenntnisse und körperlichen Fähigkeiten selbständig und eigenverantwortlich über die von ihm zu befahrenden Strecken.
- Vor Fahrtritt hat er die Esprit Räder auf abgefahrenere oder beschädigte Reifen zu prüfen, ebenso den Ladezustand des Akku-Packs, sowie die Funktionsfähigkeit des Warnsignals am Bediengerät.
- Diese Sicherheitsüberprüfungen, sowie die persönlichen Fahrkenntnisse sind insbesondere an folgenden Gefahrenstellen von Bedeutung, deren Befahren im Ermessen und auf eigene Gefahr des Esprit Fahrers liegen:
 - Kaimauern, Landungs- und Anlegestellen, Wege und Plätze an Gewässern, ungesicherte Brücken und Deiche
 - schmale Wege, Gefällstrecken (z.B. Rampen und Auffahrten), schmale Wege an einem Abhang, Bergstrecken
 - schmale und/oder abschüssige/geneigte Wege an Hauptverkehrs- und Nebenstraßen oder in der Nähe von Abgründen
 - laub- und schneebedeckte bzw. vereiste Fahrstrecken
 - Rampen und Hebevorrichtungen an Fahrzeugen
 - gepflasterte Wege/Straßen



Bei Kurvenfahrt oder beim Wenden auf Steigungen oder Gefällstrecken kann es aufgrund einer Schwerpunktverlagerung zu einer erhöhten seitlichen Kippneigung kommen. Führen Sie diese Fahrmanöver deshalb mit erhöhter Vorsicht und nur bei langsamer Geschwindigkeit durch!



Beim Überqueren von Straßen, Kreuzungen und Bahnübergängen ist erhöhte Vorsicht geboten. Überqueren Sie Schienen in Straßen bzw. an Bahnübergängen niemals in Parallelfahrt, da die Castoren des Rollstuhls dabei eventuell eingeklemmt werden könnten.



Beim Befahren von Rampen und Hebevorrichtungen an Fahrzeugen ist besondere Vorsicht geboten. Während des Hebe- bzw. Senkvorgangs der Rampe oder einer Hebevorrichtung ist der Esprit mit einem ausreichenden Abstand zu den Kanten abzustellen und auszuschalten.



Fahren Sie keinesfalls direkt an der Kante bzw. bis zur Kante einer Rampe oder Hebevorrichtung, sondern lassen Sie hierzu ausreichend Abstand.



Bei Nässe vermindert sich die Haftung der Reifen auf dem Untergrund; es besteht eine erhöhte Rutschgefahr. Passen Sie Ihr Fahrverhalten entsprechend an und fahren Sie niemals mit abgefahrenen Reifen.



Beachten Sie, dass beim Befahren von Gefällen der Bremsweg des Esprit je nach Geschwindigkeit und Grad des Gefälles signifikant länger sein kann, als in der Ebene. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit daher entsprechend an.



Beim Befahren von Steigungen, Gefällen oder steilen Rampen muss die Rückenlehne des Rollstuhl (sollte diese nach hinten einstellbar/abklappbar sein) immer in der höchsten aufgerichteten Position befinden, um ein Kippen des System auf die Kippstützen zu unterbinden.



Beim Befahren von gepflasterten Wegen/Straßen ist erhöhte Vorsicht geboten, da die Lenkrollen des Rollstuhls (sog. Kastoren) in den vorhandenen Fugenabständen blockieren könnten.



Im Fall von Feuer oder Rauch sind Rollstuhlfahrer besonders gefährdet, getötet oder schwer verletzt zu werden, wenn sie nicht in der Lage sind sich von der Feuer- oder Rauchquelle zu entfernen. Angezündete Streichhölzer, Feuerzeuge und Zigaretten können eine offene Flamme in der Umgebung des Rollstuhls oder auf der Kleidung verursachen.

Vermeiden Sie die Benutzung oder Lagerung des Rollstuhls in der Nähe von offenen Flammen oder brennbaren Produkten und rauchen Sie nicht, während Sie den Rollstuhl benutzen.



36 V

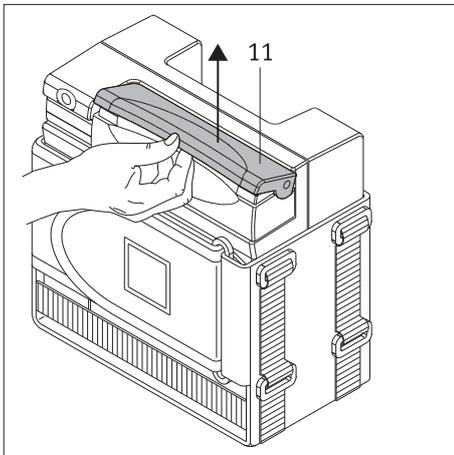
4. Akku-Pack

Lesen und beachten Sie vor Inbetriebnahme des Esprit, sowie vor Beginn des Ladevorgangs die allgemeinen Informationen und Hinweise, sowie die Sicherheits- und Warnhinweise in den Kapiteln 4.7 bis 4.11. Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können das Produkt beschädigen, oder elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen zur Folge haben.

Für Schäden, die aufgrund der Nichtbeachtung der allgemeinen Hinweise und Sicherheitshinweise entstehen, übernimmt die Alber GmbH keine Haftung.



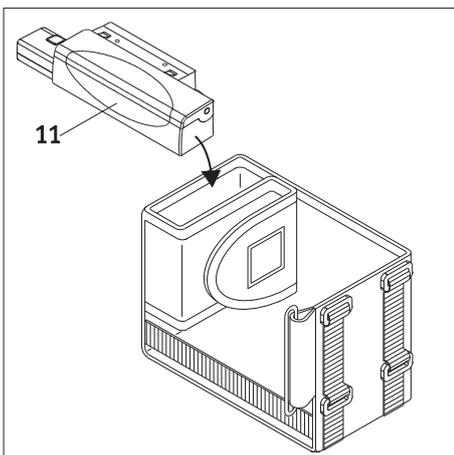
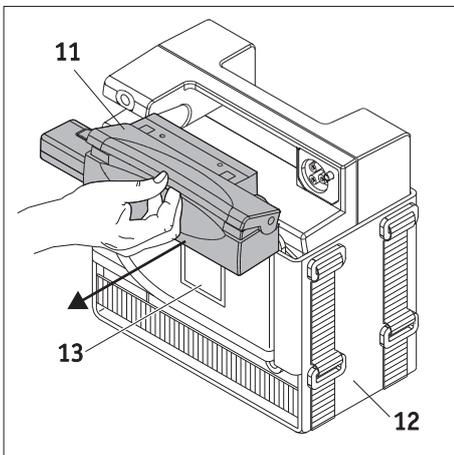
Verwenden Sie ausschließlich den 36 Volt Akku-Pack mit den 36 Volt Systemen Esprit E34z.

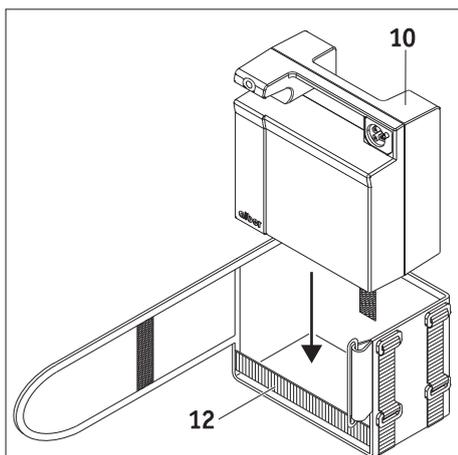


4.1 Abnehmen des Akku-Packs

In der Regel wird der Akku-Pack [10] stets an Ihrem Rollstuhl verbleiben. Muss er (beispielsweise für Transportzwecke) abgenommen werden, gehen Sie wie folgt vor.

- Schalten Sie das System am Bediengerät aus (siehe Kapitel 5.2.2)
- Ziehen Sie die Schnittstelle [11] wie in den nebenstehenden Bildern dargestellt vom Akku-Pack ab.
- Öffnen Sie den Klettverschluss [13] an der Akku-Tasche [12] vollständig und entnehmen Sie den Akku-Pack.
- Legen Sie den Akku-Pack [10] an einem geschützten Platz ab.
- Falten Sie den Klettverschluss [13] wie in der Zeichnung dargestellt und legen Sie die Schnittstelle [11] darin ab.





4.2 Anbringen des Akku-Packs

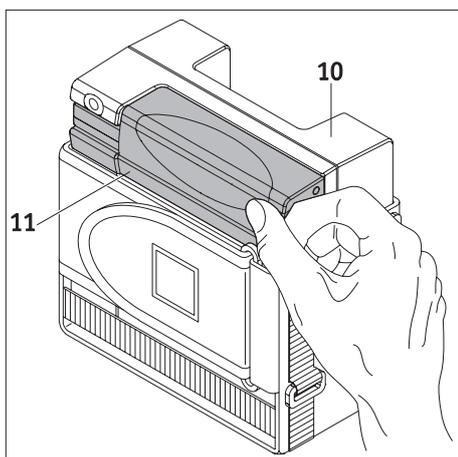
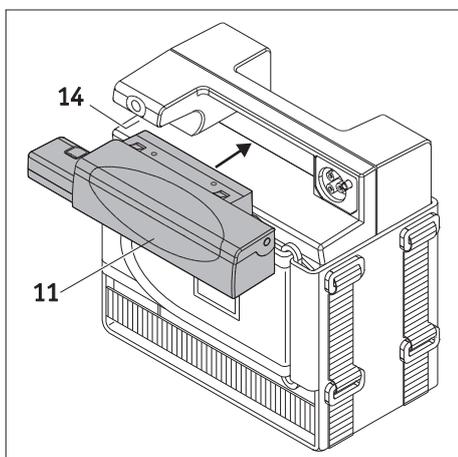
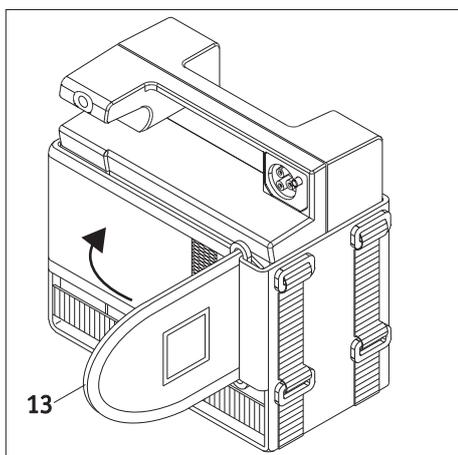
Wurde der Akku-Pack vom Rollstuhl abgenommen, müssen Sie ihn zur Inbetriebnahme des Esprit wieder in die am Rollstuhl befindliche Akku-Tasche [12] einsetzen.

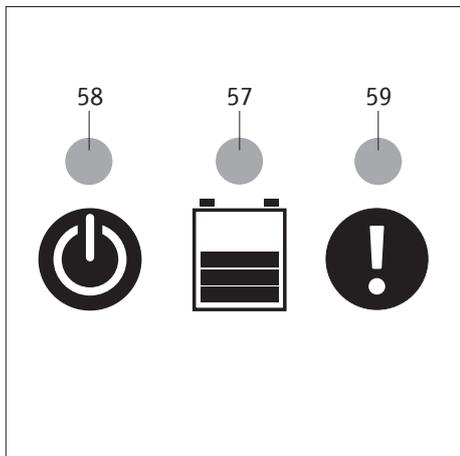
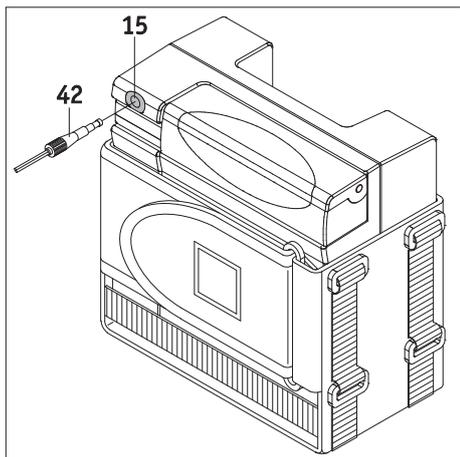
- Setzen Sie den Akku-Pack [10] wie im Bild gezeigt in die Akku-Tasche [12] (Anschlussbuchse der Schnittstelle zeigt nach vorne).
- Verschiessen Sie die Akku-Tasche [12] mit dem Klettverschluss [13]. Achten Sie darauf, dass das Klettband möglichst eng am Gehäuse des Akku-Packs [10] anliegt.
- Fügen Sie die Schnittstelle [11] wie in der Zeichnung dargestellt in den Akku-Pack ein. Achten Sie hierbei darauf, dass die Kabel innerhalb der Aussparung [14] liegen.
- Drücken Sie die Schnittstelle [11] fest gegen das Gehäuse des Akku-Packs [10]. Die Verriegelung der Schnittstelle muss dabei im Akku-Pack einrasten!



Rauchen Sie weder beim Abnehmen, noch beim Anbringen des Akku-Packs!

Brennende Zigaretten könnten unbeabsichtigt in die Akku-Tasche fallen und diese ggf. in Brand setzen. Rauchen Sie auch nicht, während Sie den Rollstuhl benutzen.





4.3 Laden des Akku-Packs

Nach jedem längeren Gebrauch Ihres Esprit sollte dessen Akku-Pack nachgeladen werden. Zum Laden kann der Akku-Pack am Rollstuhl verbleiben, oder von ihm abgenommen werden.

- Schalten Sie das System am Bediengerät aus (siehe Kapitel 5.2.2).
- Führen Sie den Stecker des Ladegerätes [42] in die Ladebuchse [15] ein.
- Verbinden Sie das Ladegerät mit einer Steckdose.
- Der Ladevorgang beginnt. Es bedeuten am Ladegerät:
 - LED rot [59] leuchtet: Der Akkumulator ist tiefentladen oder verpolt angeschlossen. Setzen Sie sich mit dem für Sie zuständigen Servicepartner in Verbindung.
 - LED gelb [58] leuchtet: Das Ladegerät ist betriebsbereit.
 - LED grün [57] blinkt: Der Ladevorgang läuft.
 - LED grün [57] leuchtet: Der Ladevorgang ist abgeschlossen.
- Ist der Ladevorgang abgeschlossen, müssen Sie zuerst das Ladegerät vom Stromnetz trennen. Ziehen Sie danach den Stecker [42] des Ladegerätes aus der Ladebuchse [15] heraus.



Zum Laden des Akku-Packs muss **ausschließlich** das Ladegerät BC3615LA (Ausgangsspannung 36VDC) verwendet werden. Ein anderes Ladegerät darf keinesfalls verwendet werden.



Während des Ladevorgangs kann das Bediengerät nicht eingeschaltet werden.



Sofern sich der Akku-Pack zum Laden am Rollstuhl befindet, ist vor Beginn des Ladevorgangs das System auszuschalten und der Rollstuhl gegen unbeabsichtigtes Wegrollen zu sichern.



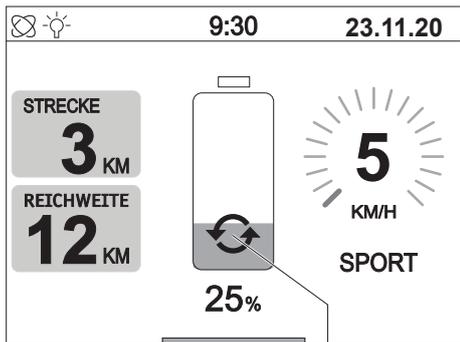
Wird der Esprit längere Zeit (mehr als 1 Tag) nicht genutzt, sollte der Akku-Pack vom Ladegerät getrennt werden. Ziehen Sie das Ladegerät zuerst von der Netzsteckdose und danach vom Akku-Pack ab. Dieser sollte vor Beginn der Fahrt vollständig aufgeladen sein.



Laden Sie die Batterie stets vollständig auf. Unterbrechen Sie den Ladevorgang nur im Notfall.

4.4 Kapazitätsanzeige

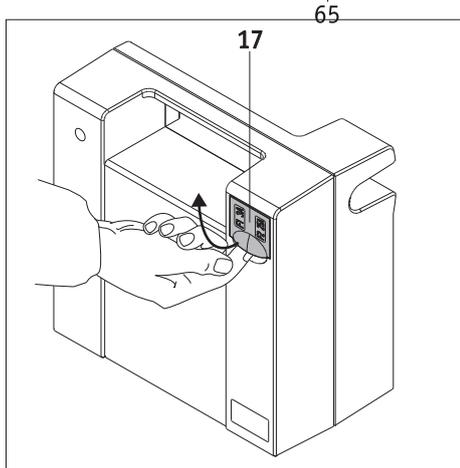
Der für den Betrieb des Esprit erforderliche Akku-Pack [10] und die daran angebrachte Schnittstelle [11] ist standardmäßig unter dem Sitz des Rollstuhls angebracht. Die zur Verfügung stehende Kapazität des Akku-Packs wird im Display des Bediengerätes angezeigt (siehe Grafik in Kapitel 5.3.2).



4.5 Energie Rückspeisung (Rekuperation)

Beim Bremsen und insbesondere bei Fahrten an Gefällen erfolgt immer eine Energierückspeisung. Dauert diese über einen Zeitraum von mehr als 2 Sekunden an, wird im Display des Bediengeräts an Pos. [65] das abgebildete Grafiksymbold angezeigt.

In extremen Fällen, z.B. bei Fahrten an Gefällen mit voll aufgeladenem Akku, kann es zu einer erhöhten Energierückspeisung kommen, welche als Fehlercode B10, B11 oder B12 im Display des Bediengeräts angezeigt wird (siehe auch Tabelle in Kapitel 6). Reduzieren Sie in solchen Fällen Ihre Geschwindigkeit und vermeiden Sie, wenn möglich, Fahrten an Gefällen.



4.6 Sicherungswechsel am Akku-Pack

Eine Überlastung einzelner Esprit Komponenten kann in seltenen Fällen den Wechsel der Sicherungen am Akku-Pack bedingen. Hierzu muß der Akku-Pack vom Rollstuhl abgenommen werden.

- Nehmen Sie aus Sicherheitsgründen die Schnittstelle vom Akku-Pack ab (siehe Kapitel 4.1).
- Nehmen Sie den Akku-Pack aus der Akku-Tasche heraus (siehe Kapitel 4.1).
- Öffnen Sie die auf der Rückseite des Akku-Packs befindliche Abdeckklappe [17].
- Ersetzen Sie die defekte Sicherung (3 A [18] bzw. 25 A [19]).
- Schließen Sie die Abdeckklappe [17].
- Setzen Sie den Akku-Pack wieder in die Akku-Tasche ein.
- Setzen Sie die Schnittstelle [11] wieder in den Akku-Pack ein (siehe Kapitel 4.2).

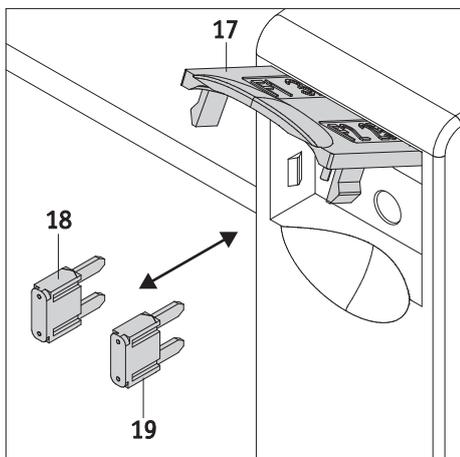


Die Sicherungen finden Sie an der Rückseite des Akku-Packs. Sie benötigen kein Werkzeug. Falls eine der Sicherungen defekt sein sollte, verwenden Sie bitte ausschließlich die mitgelieferten Ersatzsicherungen oder original Ersatzsicherungen mit dem entsprechenden Nennwert.



Sicherungen reagieren äußerst empfindlich auf elektrische Störungen. Ein mehrmaliger Sicherungswechsel kann auf eine Störung einer Esprit Komponente hindeuten. Setzen Sie sich in derartigen Fällen bitte mit Ihrem Fachhändler in Verbindung.

Niemals eine Sicherung mit einem anderen, als dem angegebenen Nennwert einsetzen und niemals die defekte Sicherung überbrücken. Dies kann zur Zerstörung des Gerätes führen und unter Umständen zum Brand des Esprit führen.



4.7 Allgemeine Hinweise zum Laden des Akku-Packs

- Die Akkus Ihres Esprit sind wartungsfrei und wiederaufladbar. Ihre Lebensdauer hängt wesentlich von den Lade-/Entladezyklen ab. Durch entsprechende Pflege der Akkus (Nachladen) erhöhen Sie deren Lebensdauer. Die im Esprit eingebaute Elektronik überwacht ständig den Ladezustand des Akku-Packs und verhindert bei fachgerechtem Gebrauch die Tiefentladung.
- Vermeiden Sie eine vollständige Entladung des Akku-Packs. Laden Sie den Akku-Pack des Esprit daher nach jeder Teilentladung, also nach jedem Gebrauch, nach.
- Wird der Akku über einen längeren Zeitraum gelagert (ohne ihn zu laden), erleidet er einen Kapazitätsverlust. Nach einigen Lade-/Entladezyklen steht die volle Kapazität wieder zur Verfügung.
- Bei falscher Behandlung des Akku-Packs kann Elektrolytflüssigkeit auslaufen. Hierdurch können Verletzungen der Haut oder Schäden an der Kleidung hervorgerufen werden. Geraten Haut oder Augen in Kontakt mit dem Elektrolyt, muss sofort mit klarem Wasser gespült und umgehend ein Arzt aufgesucht werden.
- Den Akku-Pack keinem Feuer aussetzen oder verbrennen. Dies kann dazu führen, dass der Akku-Pack explodiert.

- Laden Sie den Akku-Pack niemals in Gegenwart bzw. in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen.
- Während des Ladens können explosive Gase entstehen. Halten Sie den Rollstuhl und das Ladegerät fern von Zündquellen wie Flammen und Funken.
- Die Kontakte des Akku-Packs nicht kurzschließen. Ein Kurzschluss verursacht sehr hohe Ströme, die den Akku-Pack oder das Gerät beschädigen können.
- Führen Sie den Ladevorgang niemals in Räumen durch, innerhalb derer sich Feuchtigkeit auf dem Akku-Pack niederschlagen könnte.
- Führen Sie den Ladevorgang mit dem Rollstuhl an einer Stelle durch, die mindestens den doppelten Platzbedarf des Rollstuhls und eine ausreichende Belüftung bietet, sodass keine Gefahr durch Ansammlung von entzündlichem Gas entsteht.
- Laden Sie den Akku-Pack nicht bei Temperaturen unter 0°C oder über 40°C.
- Der Akku-Pack Ihres Esprit kann in jeder beliebigen Lage entladen und geladen werden. Er sollte nach Möglichkeit nach jeder Fahrt aufgeladen werden. Die Ladeautomatik verhindert ein Überladen des Akku-Packs. Wird der Esprit längere Zeit (mehr als 1 Tag) nicht genutzt, sollte das Ladegerät nicht dauerhaft am Esprit verbleiben. Nehmen Sie das Ladegerät zuerst von der Netzsteckdose und danach vom Akku-Pack ab.
- Nach Ablauf der Lebensdauer wird der Akku-Pack von Alber oder den Alber Fachhändlern zur fachgerechten Entsorgung zurückgenommen.

4.8 Sicherheitshinweise zum Ladegerät und zum Ladevorgang

- Zum Laden des Akku-Packs muss ausschließlich das Ladegerät BC3615LA (Ausgangsspannung 36VDC) verwendet werden. Ein anderes Ladegerät darf keinesfalls verwendet werden.
- Vor Beginn des Ladevorgangs ist das System auszuschalten. Wird der Akku-Pack direkt am Rollstuhl geladen, ist dieser gegen unbeabsichtigtes Wegrollen zu sichern!
- Verwenden Sie zum Laden des Akku-Packs ausschließlich das mitgelieferte Alber Ladegerät. Der Ladevorgang wird automatisch beendet, sobald der Akku-Pack aufgeladen ist. Ein Überladen ist daher ausgeschlossen.
- Verwenden Sie zum Laden niemals ein anderes, nicht von Alber stammendes Ladegerät.
- Der Akku-Pack sollte nach Möglichkeit nach jeder Fahrt aufgeladen werden. Die Ladeautomatik verhindert ein Überladen des Akku-Packs. Wird der Esprit längere Zeit (mehr als 1 Tag) nicht genutzt, sollte das Ladegerät nicht dauerhaft am Esprit verbleiben. Nehmen Sie das Ladegerät zuerst von der Netzsteckdose und danach vom Akku-Pack ab.
- Laden Sie mit dem Ladegerät keine anderen Akkus; laden Sie ausschließlich den Akku-Pack des Esprit.
- Setzen Sie das Ladegerät während des Ladevorgangs keinerlei Feuchtigkeit (Wasser, Regenwasser, Schnee) aus.
- Vorsicht bei Kondensation. Wird das Ladegerät von einem kalten in einen warmen Raum gebracht kann sich Kondenswasser bilden. In diesem Fall ist die Benutzung des Ladegeräts so lange zurückzustellen, bis das Kondenswasser verdunstet ist. Dies kann mehrere Stunden dauern.
- Führen Sie den Ladevorgang niemals in Räumen durch, innerhalb derer sich Feuchtigkeit auf das Ladegerät niederschlagen könnte.
- Tragen Sie das Ladegerät niemals am Netzkabel oder den Ladeleitungen.
- Reißen Sie niemals am Netzkabel, um das Ladegerät von der Steckdose zu trennen.
- Verlegen Sie das Netzkabel und das Ladekabel so, dass niemand darauf treten oder darüber stolpern kann. Setzen Sie die beiden Kabel auch keinen sonstigen schädlichen Einflüssen oder Belastungen aus.
- Betreiben Sie das Ladegerät nicht, wenn das Netzkabel, das Ladekabel, oder die an den Kabeln angebrachten Stecker beschädigt sind. Beschädigte Teile müssen unverzüglich durch den von Alber autorisierten Fachhandel ausgewechselt werden.
- Benutzen oder zerlegen Sie das Ladegerät niemals, wenn es einen harten Schlag erlitten hat, fallen gelassen, oder anderweitig beschädigt wurde. Bringen Sie das beschädigte Ladegerät zu einem von Alber autorisierten Sanitätsfachhändler zur Reparatur.
- Das Ladegerät darf nicht von kleinen Kindern benutzt werden.
- Das Ladegerät darf nur mit 100V - 240V Netzwechselfspannung betrieben werden.
- Zerlegen oder modifizieren Sie das Ladegerät nicht.
- Decken Sie das Ladegerät während des Ladevorgangs nicht ab und legen Sie keine Gegenstände auf das Gerät.
- Setzen Sie Kabel und Stecker keinem Druck aus. Starke Dehnung oder Knicken der Kabel, das Einklemmen von Kabeln zwischen einer Wand und einem Fensterrahmen, oder das Auflegen schwerer Gegenstände auf Kabel oder Stecker könnten zu einem elektrischen Schlag oder Feuer führen.
- Schließen Sie die beiden Pole des Steckers am Ladekabel niemals mit metallischen Gegenständen kurz.
- Stellen Sie sicher, dass der Netzstecker fest in der Steckdose steckt.
- Berühren Sie den Netzstecker und den Stecker des Ladekabels nicht mit feuchten Händen.
- Verwenden Sie den Ladegerätstecker und/oder den Netzstecker nicht, wenn diese nass oder schmutzig sind. Säubern Sie diese vor dem Einstecken mit einem trockenen Tuch.
- Nach Beendigung des Ladevorgangs ziehen Sie bitte zuerst den Stecker des Ladegerätes aus der Steckdose, anschließend den Ladestecker aus der Buchse am Akku-Pack.
- Achten Sie darauf, dass nach Trennen vom Ladegerät keine Feuchtigkeit in die Buchsen [29] am Akku eindringen kann.



Das Ladegerät BC3615LA (Ausgangsspannung 36VDC) darf ausschließlich zum Laden der Akku-Packs des Esprit E34z. Keinesfalls dürfen mit dem Ladegerät andere Akkus geladen werden, insbesondere nicht die Akkus des Alber e-fix E25. Diese besitzen eine Spannung von 24 Volt, das Ladegerät BC3615LA jedoch eine Spannung von 36 Volt.

4.9 Sicherheitshinweise zum Akku-Pack

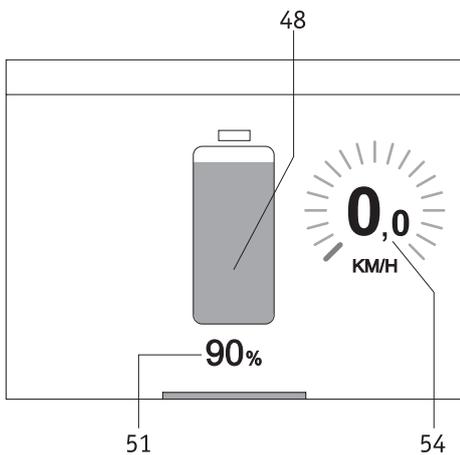
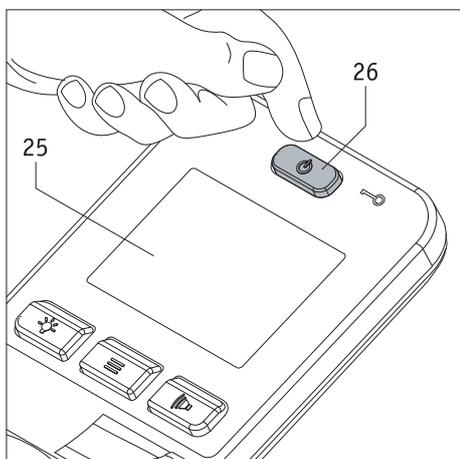
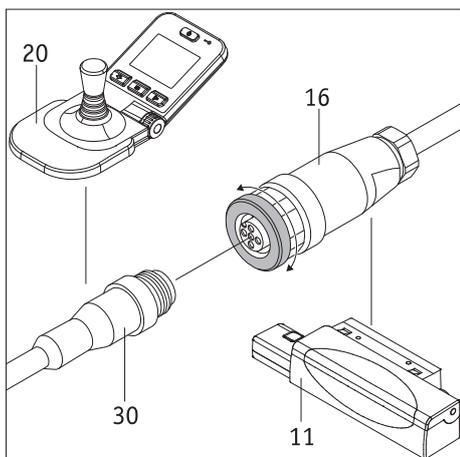
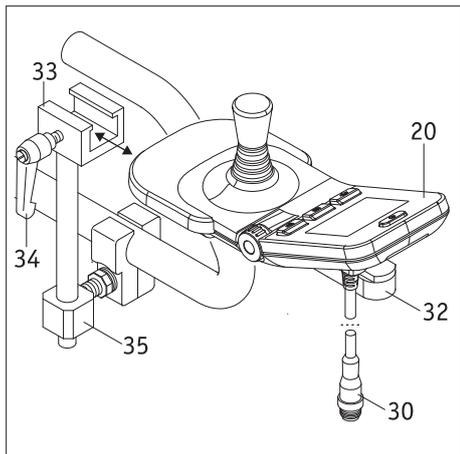
- Vor der erstmaligen Benutzung des Esprit sollte dessen Akku-Pack vollständig aufgeladen werden.
- Der Esprit darf nur bei Temperaturen zwischen -25°C und $+50^{\circ}\text{C}$ betrieben werden.
- Laden Sie den Akku-Pack nicht bei Temperaturen unter 0°C oder über 40°C .
- Der Akku-Pack darf weder Hitze (z.B. Heizkörper) noch Feuer ausgesetzt werden. Externe Hitzeeinwirkung kann zur Explosion des Akku-Packs führen.
- Ihr Esprit verbraucht bei jeder Benutzung Energie. Laden Sie daher den Akku-Pack möglichst nach jedem Gebrauch vollständig auf.
- Das Gehäuse des Akku-Packs darf nicht geöffnet oder zerlegt werden. Ein unsachgemäßes Öffnen bzw. ein mutwilliges Zerstören birgt die Gefahr ernsthafter Verletzungen. Zusätzlich führt das Öffnen zum Erlöschen des Gewährleistungsanspruches.
- Verbinden Sie die Ladebuchse [15] des Akku-Packs niemals mit metallischen Gegenständen, bzw. achten Sie darauf, dass die Kontakte in keinem Fall mit metallischen Gegenständen (zum Beispiel mit Metallspänen) in Berührung kommen.
- Ist die Buchse [15] verschmutzt, ist diese mit einem sauberen, trockenen Tuch zu reinigen.
- Tauchen Sie den Akku-Pack keinesfalls in Wasser ein.
- Bei Beschädigung oder Defekt des Akku-Packs muss dieser überprüft werden. Bitte kontaktieren Sie diesbezüglich Ihren Fachhändler und klären Sie mit ihm die weitere Vorgehensweise bezüglich Rücksendung und Reparatur ab.
- Ist der Akku-Pack defekt oder beschädigt darf der Esprit keinesfalls weiter verwendet werden. Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler hinsichtlich einer Reparatur.
- Achten sie stets darauf, den Akku-Pack sauber und trocken zu halten.

4.10 Lagerung des Akku-Packs

- Die Lebensdauer eines Akku-Packs ist unter anderem von seiner Lagerung abhängig. Lassen Sie deshalb den Akku-Pack und die Esprit Räder nicht für längere Zeit an heißen Orten liegen. Insbesondere die Kofferräume von in der Sonne stehenden Pkws sollten nur für Transporte, aber nicht generell als Aufbewahrungsort genutzt werden.
- Lagern Sie den Akku-Pack und die Esprit Räder an einem kühlen und trockenen Platz, wo sie vor Beschädigung und unberechtigtem Zugriff geschützt sind.
- Um eine optimale Lebensdauer des Akku-Packs zu erreichen sollte dieser bei einer Temperatur von 10°C bis 23°C , einem Luftdruck von 500 bis 1060 hPa und einer Luftfeuchtigkeit von 10 bis 80 Prozent gelagert werden. Der Ladezustand sollte dabei 100 Prozent betragen. Unter dieser Voraussetzung beträgt die Lagerfähigkeit des Akku-Packs mindestens 6 Monate.
- Setzen Sie den Akku-Pack bei einer Lagerung keinerlei Feuchtigkeiten (Wasser, Regenwasser, Schnee, etc.) aus.
- Laden Sie den Akku-Pack vor dem Einlagern auf und überprüfen Sie den Ladezustand jeden Monat. Laden Sie ihn ggf. nach, wenn der Ladezustand unter 50 Prozent sinkt.

4.11 Hinweise zum Transport und Versand des Akku-Packs

- Der Akku-Pack Ihres Esprit ist so sicher eingestuft wie Trockenzellen und für den Luftfrachttransport von DOT und IATA zugelassen.
- Da sich die Transportbestimmungen jährlich ändern können, empfehlen wir Ihnen dringend sich vor Antritt einer Reise mit dem Reiseveranstalter bzw. der Flug- oder Schifffahrtsgesellschaft in Verbindung zu setzen und sich über die aktuell gültigen Bestimmungen zu informieren.
- Beachten Sie bei Reisen auch die gültigen Bestimmungen für den Transport von Akkus in den von Ihnen besuchten Ländern.



5. Bediengerät

Mittels Taster und Joystick lassen sich am Bediengerät verschiedene Funktionen und Einstellungen aktivieren bzw. deaktivieren. Insofern können die in den nachfolgenden Bedienhinweisen abgebildeten Grafiken einzelner Displayanzeigen von den tatsächlichen Anzeigen Ihres Bediengeräts eventuell abweichen. Zu verschiedenen Anzeigen im Display wird auch ein Signalton mit ausgegeben, jedoch nur, sofern diese Funktion aktiviert wurde (siehe Kapitel 5.3.7).

5.1 Anbringen und Abnehmen des Bediengeräts (im Servicefall)

Zur Befestigung des Bediengeräts wurde an Ihrem Rollstuhl eine Aufnahme [35] angebracht.

- Schieben Sie die auf der Unterseite des Bediengeräts [20] angebrachte Führungsleiste [32] in das Verschiebeteil [33].
- Fixieren Sie das Bediengerät [20] im Verschiebeteil [33] mit dem Klemmhebel [34].
- Führen Sie den Stecker [30] des Bediengeräts in die Buchse [16] des Kabels von der Schnittstelle und verschrauben Sie die beiden Teile.
- Das Abnehmen des Bediengeräts erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



Achten Sie vor dem Einführen des Steckers [30] in die Buchse [16] darauf, dass beide Teile sauber sind und sich keine metallischen Partikel daran befinden. Sind solche vorhanden, müssen diese mit einem sauberen, trockenen Tuch entfernt werden!

5.2 Funktionen am Bediengerät

5.2.1 Einschalten des Systems

Wurden die beiden Esprit Räder, wie in Kapitel 2.1 beschrieben, korrekt an Ihren Rollstuhl angebracht, können Sie das System mit dem Bediengerät [20] einschalten. **Berühren Sie während des Einschaltens keinesfalls den Joystick [21] oder sonstige Bedienelemente des Bediengeräts. Ist dies der Fall, erhalten sie eine Fehlermeldung.**

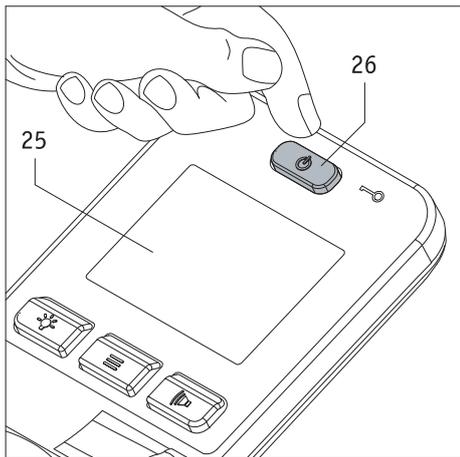
- Drücken Sie kurz auf den Ein-/Aus Taster [26]. Das System wird eingeschaltet und im Display [25] wird für etwa 3 Sekunden der Esprit Startbildschirm dargestellt. Anschließend erscheint der nebenstehend abgebildete Fahrbildschirm (Bedeutung der Symbole siehe Kapitel 5.3.1).
(Die Abbildungen links können von der tatsächlichen Anzeige auf dem Display Ihres Bediengeräts abweichen, da Funktionen zu- oder abgeschaltet werden können.)
- Sind sie mit dem Esprit und dessen Fahreigenschaften noch nicht vertraut, sollten Sie mit dem Drehschalter [29] die zu erreichende Höchstgeschwindigkeit zunächst auf ein Minimum reduzieren (siehe Kapitel 5.2.6).
- Mit dem Joystick [21] können Sie nun die beiden Esprit Räder in Bewegung setzen. Lesen Sie vorab jedoch die Sicherheits- und Gefahrenhinweise in Kapitel 3.
- Werden die eingeschalteten Räder nicht bewegt, erfolgt nach 10 Minuten eine Selbstabschaltung. Siehe hierzu auch Kapitel 5.5.



Sollte nach dem Einschalten im Display eine gänzlich andere Anzeige als die hier abgebildete erscheinen, liegt ein Fehler vor. Das Kapitel 6 enthält hierzu eine Liste mit Fehlercodes.



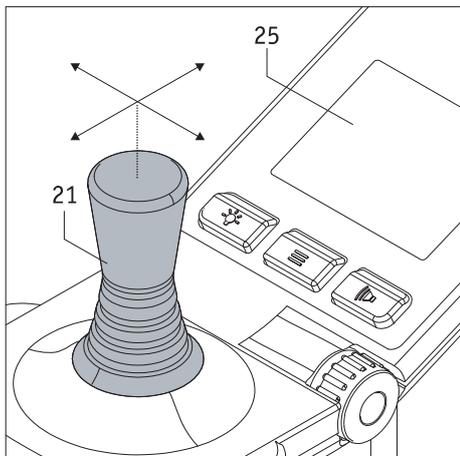
Nur bei der erstmaligen Inbetriebnahme erscheint nach dem Einschalten des Bediengeräts das Menü Sprachauswahl (siehe Kapitel 5.4). In diesem Menü können Sie einstellen, in welcher Sprache einzelne Angaben auf dem Display dargestellt werden sollen.



5.2.2 Abschalten des Systems

Ist eine Fahrt beendet und folgt für längere Zeit keine weitere Fahrt, sollten Sie den Esprit stets abschalten. Zum einen sparen Sie hierbei Energie, zum anderen wird der Esprit durch eine zufällige Berührung des Joysticks nicht unabsichtlich in Bewegung gesetzt.

- Drücken Sie auf den Taster [26]. Das Bediengerät wird abgeschaltet, die Anzeige im Display [25] erlischt.



5.2.3 Fahren mittels Joystick

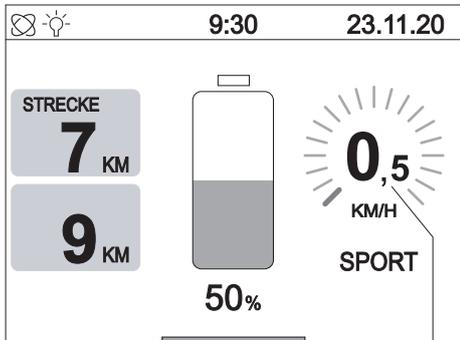
Das Fahren des Esprit erfolgt mit dem Joystick [21], über welchen der Fahrer sowohl die Geschwindigkeit, als auch die Fahrtrichtung bestimmt.

Bereits mit einer minimalen Verstellung des Joysticks in die gewünschte Fahrtrichtung beginnt die Fahrt mit geringer Geschwindigkeit. Diese erhöht sich, je weiter der Joystick ausgelenkt wird. Die voreingestellte Höchstgeschwindigkeit (siehe Kapitel 5.5) wird bei einer Vollauslenkung des Joysticks erreicht. Bei Rückwärtsfahrten wird die Geschwindigkeit aus Sicherheitsgründen automatisch reduziert.

Im Display [25] wird die Geschwindigkeit an der Position [54] wie folgt angezeigt:

- voreingestellte Geschwindigkeit als grünes Balkendiagramm und kurzzeitig als grüne Zahl
- aktuell gefahrene Geschwindigkeit als weiße Zahl

Bei Rückwärtsfahrten werden 0 km/h als weiße Zahl angezeigt.



Starten Sie Ihre ersten Fahrversuche mit einer niedrigen Geschwindigkeit, um sich an das Fahrverhalten des Esprit zu gewöhnen.



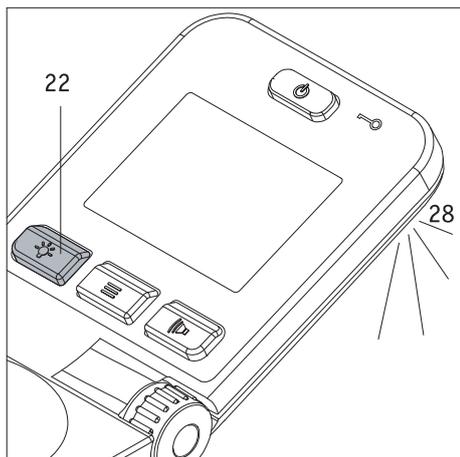
Passen Sie die Geschwindigkeit den jeweiligen Fahrsituationen an. Reduzieren Sie die Höchstgeschwindigkeit insbesondere bei schwierigen Fahrverhältnissen und in Innenbereichen, um Unfällen vorzubeugen.



Stützen Sie sich nicht auf dem Schwenkarm oder dem Bediengerät ab. Nutzen Sie zum Abstützen, um Aufzustehen oder um sich neu auf dem Sitz zu positionieren, immer die Armauflage am Rollstuhl!



Wird die horizontale Anbaulage der Aufnahme mit Bediengerät durch Abstützen auf diese, oder durch das Abstützen direkt auf das Bediengerät verändert/verbogen, muss die Aufnahme wieder in die horizontale Ursprungsposition gebracht werden. Diese Einstellung kann nur von einem von Alber autorisierten Fachhandel erfolgen.



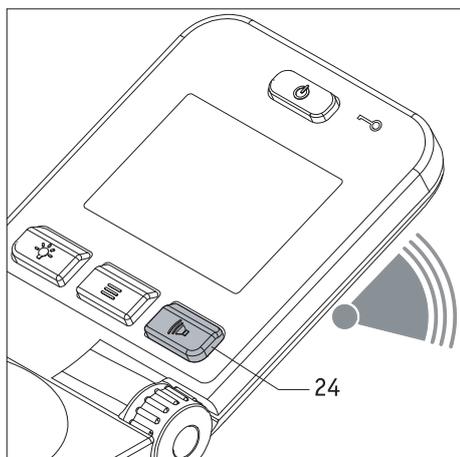
5.2.4 Umfeldbeleuchtung

Auf der Unterseite des Bediengeräts befindet sich eine Umfeldbeleuchtung [28]. Gegenstände die sich in relativ kurzer Distanz zum Bediengerät befinden können damit begrenzt beleuchtet werden. Die Umfeldbeleuchtung wird durch kurzes Drücken des Tasters [22] ein- bzw. ausgeschaltet.



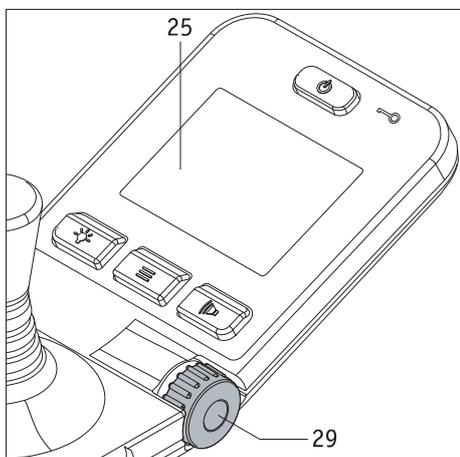
Die Umfeldbeleuchtung dient ausschließlich der minimalen Beleuchtung der Umgebung des Bediengeräts.

Für Nachtfahrten im öffentlichen Straßenverkehr sind die nationalen Vorschriften des jeweiligen Landes zu beachten und ggf. vorgeschriebene Beleuchtungseinrichtungen am Rollstuhl anzubringen.



5.2.5 Warnsignal

Durch Drücken des Tasters [24] ertönt am Bediengerät ein Warnsignal.



5.2.6 Begrenzung der Geschwindigkeit

Die minimale Geschwindigkeit Ihres Esprit beträgt 0,5 km/h, welche sich in einzelnen Stufen und bei maximaler Auslenkung des Joysticks [21] auf eine Höchstgeschwindigkeit von 6 km/h steigern lässt.

Für verschiedene Fahrsituationen, z.B in Innenbereichen, kann die zu erreichende Höchstgeschwindigkeit auch individuell begrenzt werden. Wählen Sie hierzu am Drehschalter [29] die von Ihnen gewünschte maximale Geschwindigkeit, welche im Display [25] an der Position [54] als weiße Zahl und grünes Balkendiagramm angezeigt wird.

Die derart von Ihnen festgelegte Höchstgeschwindigkeit wird erreicht, sobald eine Vollauslenkung des Joysticks [21] erfolgt. Bei Rückwärtsfahrten wird die Geschwindigkeit aus Sicherheitsgründen automatisch um 50 Prozent reduziert.

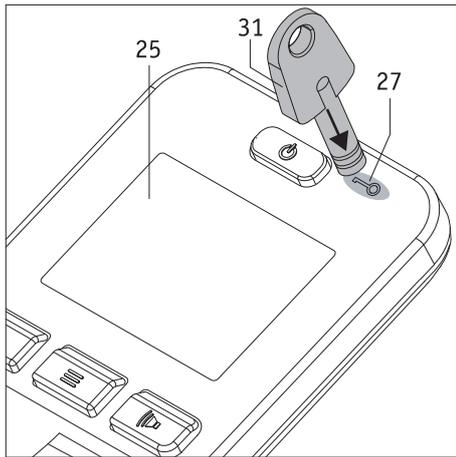
Die Einstellung der Höchstgeschwindigkeit kann sowohl im Stillstand, als auch während einer Fahrt erfolgen. Der eingestellte Wert wird dann für ca. 3 Sekunden im Display angezeigt, bevor erneut die Anzeige der tatsächlich gefahrenen Geschwindigkeit erfolgt.



Starten Sie Ihre ersten Fahrversuche mit einer niedrigen Geschwindigkeit, um sich an das Fahrverhalten des Esprit zu gewöhnen.



Passen Sie die Geschwindigkeit den jeweiligen Fahrsituationen an. Reduzieren Sie die Höchstgeschwindigkeit insbesondere bei schwierigen Fahrverhältnissen und in Innenbereichen, um Unfällen vorzubeugen.



5.2.7 Wegfahrsperre

Ihr Esprit ist mit einer Wegfahrsperre ausgerüstet, um eine unbefugte Nutzung durch Dritte zu verhindern.

Wegfahrsperre aktivieren

- Setzen Sie den Schlüssel [31] für ca. 2 Sekunden direkt auf das Schlüsselsymbol [27] am Bediengerät. Hierdurch wird die Wegfahrsperre aktiviert und im Display die nebenstehend abgebildete Meldung „Wegfahrsperre aktiv“ angezeigt.
- Der Esprit kann jetzt nicht mehr betrieben werden. Die Meldung „Wegfahrsperre aktiv“ bleibt im Display sichtbar, bis der Esprit direkt von Ihnen, oder durch die automatische Selbstabschaltung ausgeschaltet wird. Die Wegfahrsperre bleibt dabei jedoch stets aktiviert!
- Wird der Esprit wieder eingeschaltet, wird die noch immer aktivierte Wegfahrsperre erneut im Display angezeigt.



Wegfahrsperre deaktivieren

Setzen Sie den Schlüssel [31] für ca. 2 Sekunden direkt auf das Schlüsselsymbol [27] am Bediengerät. Hierdurch wird die Wegfahrsperre deaktiviert und im Display erscheint daraufhin wieder der Fahrbildschirm (siehe Kapitel 5.3.2).

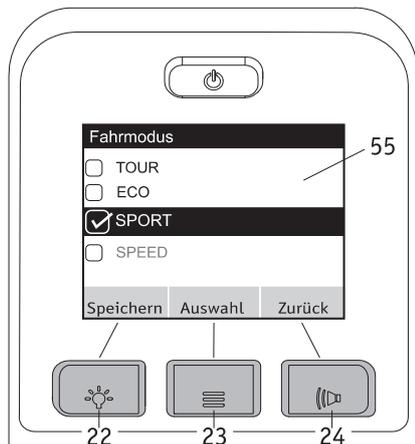
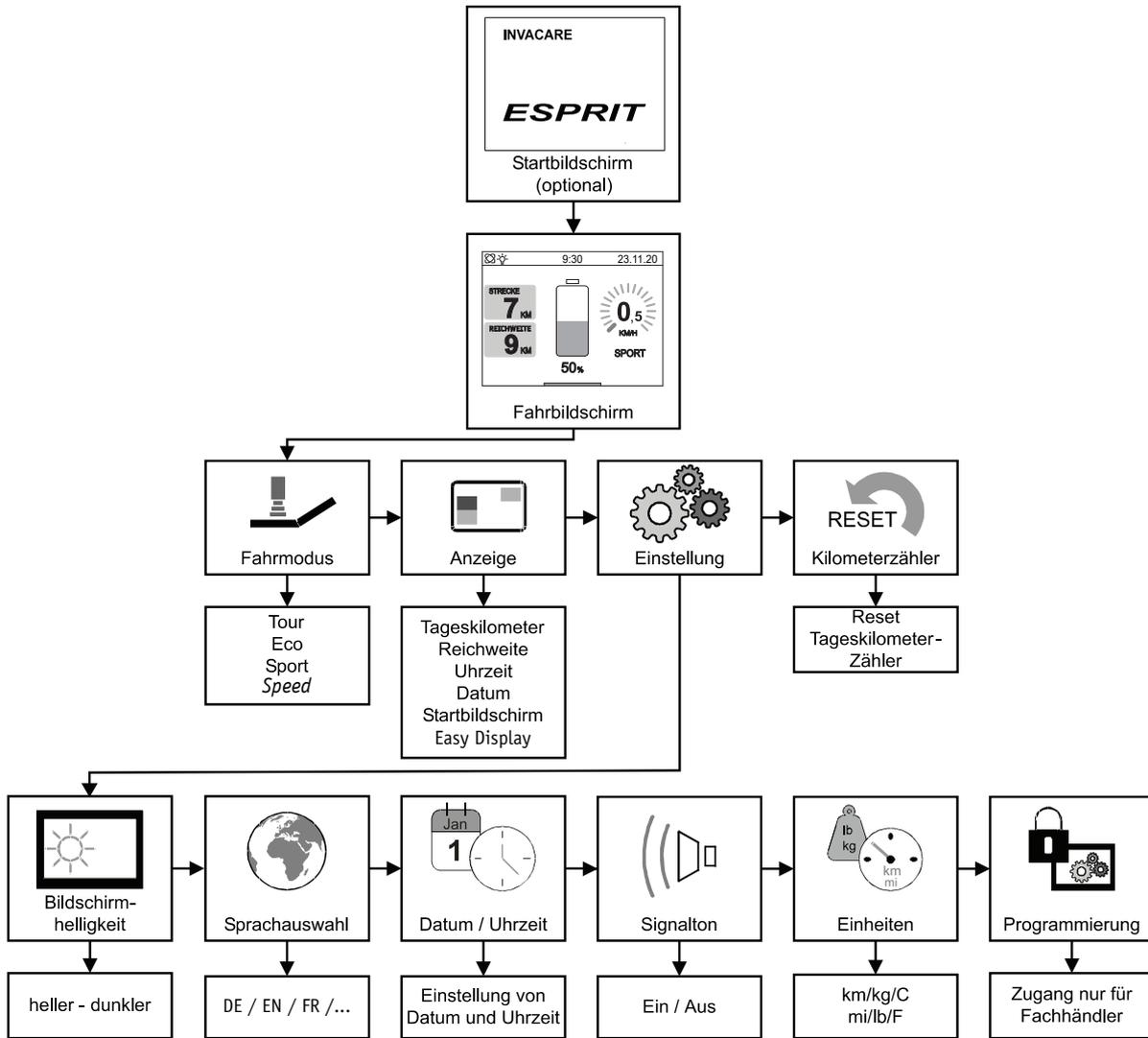


Die Wegfahrsperre stellt keinen Diebstahlschutz dar, da die Antriebsräder ausgekuppelt werden können und der Rollstuhl dadurch weggeschoben werden kann.

5.3 Menüs des Bediengeräts

Die Parameter der meisten im Programm des Bediengeräts hinterlegten Funktionen können vom Rollstuhlfahrer individuell angepasst werden. Andere Parameter, welche u.a. das Fahrverhalten des Esprit maßgeblich beeinflussen, können nur von Ihrem Fachhändler verändert werden. Dieser berät Sie gerne über die zur Verfügung stehenden Möglichkeiten.

5.3.1 Menüstruktur (Übersicht) und zugehörige Taster am Bediengerät



Den Menü und Untermenü sind Taster des Bediengeräts wie folgt zugeordnet.

Anzeige Speichern

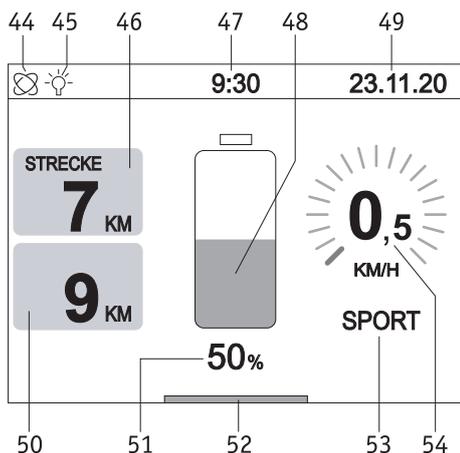
Speichern bzw. Einstellen eines Parameters: Taster [22] drücken

Anzeige Auswahl

Sprung in ein Menü oder Untermenü bzw. Aktivierung eines Parameters : Taster [23] drücken.

Anzeige Zurück

Eine Ebene zurück (ohne Abspeichern!): Taster [24] drücken.



5.3.2 Anzeigen im Fahrbildschirm

Wird das Bediengerät eingeschaltet, erscheint (sofern aktiviert) zunächst der Alber Startbildschirm und nach etwa 3 Sekunden der nebenstehend abgebildete Fahrbildschirm. Die Grafik zeigt alle Symbole, welche auf dem Display des Bediengeräts dargestellt werden können.

Die Symbole [48], [51], [52] und [54] werden ständig angezeigt, alle anderen Symbole können vom Fahrer individuell eingerichtet werden (Details siehe nachfolgende Kapitel).

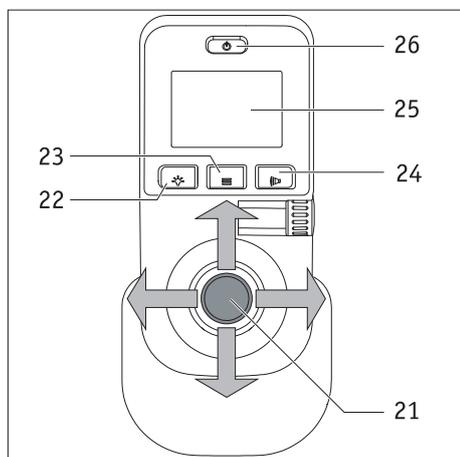
Eine Ausnahme bildet das Symbol [53]. Hier hinterlegt sind die Fahrmodi TOUR, ECO, SPORT und CUSTOM (deren Eigenschaften siehe Kapitel 5.3.4). Mit Ausnahme des Fahrmodus TOUR werden alle Modi im Display angezeigt.

Es bedeuten:

- [44] = Der Fahrerassistenz ist aktiv und unterstützt den Benutzer während der Fahrt. Wird eine Steigung vom Gyrosensor im Bediengerät erkannt, verringert die Software des Esprits automatisch die Beschleunigung des Systems, um ein Kippen auf die Kippstützen zu unterbinden.
- [45] = Das Symbol wird automatisch eingeblendet, sobald die Umfeldbeleuchtung (siehe Kapitel 5.2.4) mit dem Taster [15] eingeschaltet wird.
- [46] = Anzeige der seit dem Start bzw. dem letzten RESET gefahrenen Kilometer.
- [47] = Aktuelle Uhrzeit (bedingt eine Voreinstellung - siehe Kapitel 5.3.7).
- [48] = Visuelle Anzeige der Kapazität des Akku-Packs.
- [49] = Aktuelles Datum (bedingt eine Voreinstellung - siehe Kapitel 5.3.7).
- [50] = Strecke, welche unter idealen Bedingungen und mit der angezeigten Restkapazität des Akku-Packs noch zurückgelegt werden kann.
- [51] = Anzeige der Kapazität des Akku-Packs in Prozent.
- [52] = Balkenanzeige „System ist fahrbereit“.
- [53] = Voreingestellter Fahrmodus.
- [54] = Voreingestellte Höchstgeschwindigkeit (Anzeige als Zahl und kreisförmiges Balkendiagramm), siehe Kapitel 5.2.6.

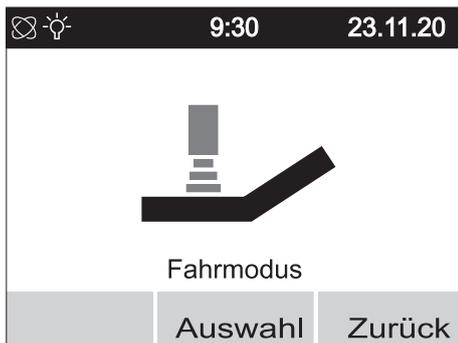
Die meisten Anzeigen im Fahrbildschirm werden in weißer Farbe auf schwarzem Hintergrund dargestellt. Die Anzeigen [48], [53] und [54] erscheinen in einem grünen Farbton.

Erreicht der Akku-Pack eine Restkapazität von 20 Prozent werden die Anzeigen [48], [53] und [54] in einem orangefarbenen Farbton, ab 10 Prozent Restkapazität in einem roten Farbton angezeigt. In beiden Fällen erscheint die Balkenanzeige [52] in voller Bildschirmbreite, zudem wird im Symbol [50] die Reichweite nicht mehr angezeigt. Diese Art der Symbolik soll Sie daran erinnern, den Akku-Pack schnellstmöglich wieder aufzuladen.



5.3.3 Aufruf der Menüs

- Um in die verschiedenen Menüs zu gelangen müssen Sie, während der Fahrbildschirm angezeigt wird, auf den Taster Menüfunktion [23] drücken. Ist dies erfolgt, erscheinen im Display [25] nacheinander die Menüs *Fahrmodus*, *Anzeige*, *Einstellung*, *Kilometerzähler*, *Reset*.
- Bewegen Sie den Joystick [21] nach links bzw. nach rechts um das gewünschte Menü aufzurufen.
- Drücken Sie auf den Taster Menüfunktion [23] sobald das von Ihnen gewünschte Menü in der Mitte des Displays [25] angezeigt wird. Hierdurch gelangen Sie in das Untermenü zur Einstellung der verschiedenen Parameter (siehe nachfolgende Kapitel).



5.3.4 Menü *Fahrmodus*

- Wählen Sie das Menü *Fahrmodus* und drücken Sie auf den Taster Menüfunktion [23] um in das zugehörige Untermenü zu gelangen.
- Im Untermenü wird der Bildschirm *Fahrmodus* angezeigt, innerhalb dessen die Parameter TOUR, ECO, SPORT und (sofern aktiviert) SPEED aufgeführt werden.
- Bewegen Sie den Joystick [21] nach vorne bzw. nach hinten, wodurch die Parameter unter einem schwarzen Balken hindurch geschoben werden.
- Der jeweils unter dem Balken befindliche Parameter wird aktiviert, indem Sie entweder den Joystick [21] nach links oder rechts bewegen, oder den Taster [23] drücken. Ist der Parameter aktiviert, wird vor diesem ein Quadrat mit Häkchen angezeigt.
- Wurde der gewünschte Parameter aktiviert muss er **jetzt** gespeichert werden. Drücken Sie hierzu auf den Taster [22] des Bediengeräts.
- Wählen Sie weitere Menüs oder drücken Sie nochmals auf den Taster [24] um zum Fahrbildschirm zurück zu gelangen.



Eigenschaften der Fahrmodi

TOUR: Standardeinstellungen (wird im Fahrbildschirm an Positon [53] nicht angezeigt).

ECO: Reduzierte Beschleunigungs- und Verzögerungswerte.

SPORT: Dynamische Abstimmung der Beschleunigung und des Drehverhaltens.

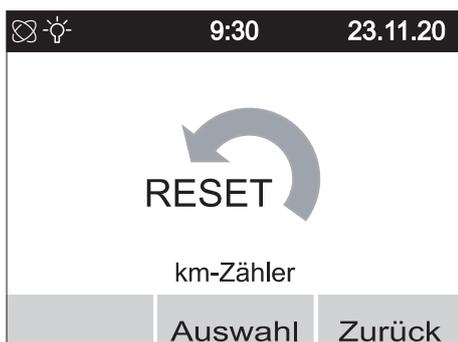
SPEED: (gilt nur für Esprit E34z mit 8 km/h Bediengerät): Dynmaisch angepasster Fahrmodus mit einer maximalen Geschwindigkeit von 8km/h.

HINWEIS: Beträgt die Kapazität des Akku-Packs weniger als 20 Prozent, wird die voreingestellte Geschwindigkeit beim nächsten Halt automatisch auf 6 km/h gesenkt.



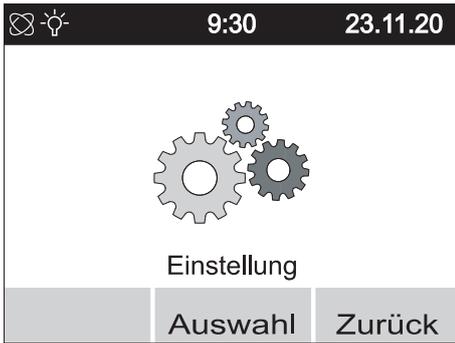
5.3.5 Menü *Anzeige*

- Wählen Sie das Menü *Anzeige* und drücken Sie auf den Taster Menüfunktion [23] um in das zugehörige Untermenü zu gelangen.
- Im Untermenü werden die Parameter *Tageskilometer*, *Reichweite*, *Uhrzeit*, *Datum* und *Startbildschirm* aufgeführt.
- Bewegen Sie den Joystick [21] nach vorne bzw. nach hinten, wodurch die Parameter unter einem schwarzen Balken hindurch geschoben werden.
- Der jeweils unter dem Balken befindliche Parameter wird aktiviert, indem Sie den Joystick [21] nach links oder rechts bewegen, bzw. den Taster [23] drücken. Ist der Parameter aktiviert, wird vor dem Parameter ein Quadrat mit Häkchen angezeigt.
- Es lassen sich alle Parameter aktivieren bzw. deaktivieren.
- Wurden einer oder mehrere Parameter aktiviert, müssen diese gespeichert werden. Drücken Sie hierzu auf den Taster [22] des Bediengeräts.
- Wählen Sie weitere Menüs oder drücken Sie nochmals auf den Taster [24] um zum Fahrbildschirm zurück zu gelangen.



5.3.6 Menü *Tageskilometer Reset*

- Wählen Sie das Menü *Tageskilometer Reset* und drücken Sie auf den Taster Menüfunktion [23] um in das zugehörige Untermenü zu gelangen.
- Im Untermenü wird der Bildschirm *Tageskilometer Reset* angezeigt, innerhalb dessen die gefahrenen Kilometer angegeben sind.
- Drücken Sie auf den Taster [22] des Bediengeräts um den Tageskilometerzähler auf „Null“ zurück zu setzen, oder den Taster [24], um ohne Reset des Tageskilometerzählers wieder in das Menü *Fahrmodus* zurück zu gelangen.
- Wählen Sie weitere Menüs oder drücken Sie nochmals auf den Taster [24] um zum Fahrbildschirm zurück zu gelangen.



5.3.7 Menü *Einstellung*

Wählen Sie das Menü *Einstellung* und drücken Sie auf den Taster Menüfunktion [23]. Sie gelangen dadurch in ein Untermenü mit den Punkten *Bildschirmhelligkeit*, *Sprachauswahl*, *Datum/Uhrzeit*, *Signalton*, *Einheiten* und *Programmierung*.

Jedem dieser Punkte ist ein weiteres Untermenü zugeordnet, in welchem Sie die nachfolgend beschriebenen Einstellungen vornehmen können.

Wie bereits in den vorangegangenen Kapiteln beschriebenen, können Parameter mit dem Joystick angefahren und aktiviert bzw. deaktiviert werden. Ebenso erfolgt die Navigation und das Speichern wie bereits bekannt über die Taster [22] (Speichern), [23] (Sprung in ein Untermenü) und [24] (eine Ebene zurück ohne Speichern).

Untermenü *Bildschirmhelligkeit*

Durch Drücken des Joysticks [21] nach links oder rechts können Sie die Helligkeit der Bildschirmdarstellungen verringern oder erhöhen.

Untermenü *Sprachauswahl*

Durch Drücken des Joysticks [21] nach links oder rechts können Sie die Sprache einstellen, welche für die Anzeigen im Display verwendet werden soll.

Untermenü *Datum/Uhrzeit*

Durch Drücken des Joysticks [21] nach links oder rechts können Sie durch die einzelnen Parameter navigieren.

Durch Drücken des Joysticks [21] nach vorne oder hinten werden Parameter erhöht oder verringert.

Es kann immer nur jener Parameter bearbeitet werden, welcher in einem grauen Farbton im Display angezeigt wird.

Untermenü *Signalton*

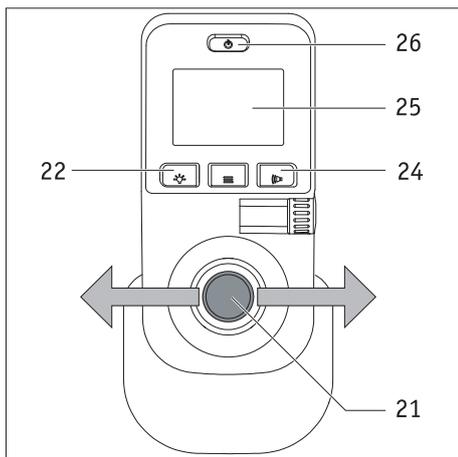
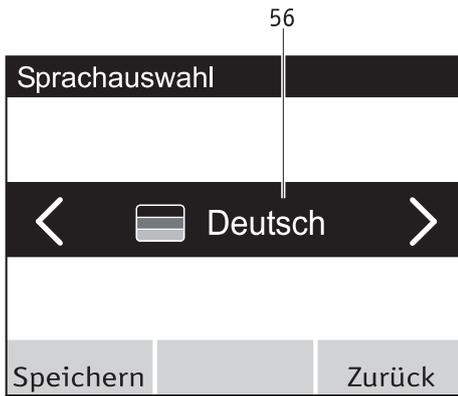
Durch Drücken des Joysticks [21] nach links oder rechts können Sie die Signaltöne des Bediengeräts ein- oder ausschalten.

Untermenü *Einheiten*

Durch Drücken des Joysticks [21] nach links oder rechts können Sie einzelne Angaben im metrischen oder im angloamerikanischen Maßsystem anzeigen lassen.

Untermenü *Programmierung*

Dieses Untermenü steht ausschließlich Ihrem Fachhändler zur Verfügung, um verschiedene, die Fahreigenschaften des Esprit betreffende Parameter ändern bzw. anpassen zu können.



5.4 Einstellen der Landessprache bei erstmaliger Inbetriebnahme des Esprit

Bei der erstmaligen Inbetriebnahme des Esprit muss die von Ihnen gewünschte Sprache eingestellt werden. Dieser Schritt wird in der Regel durch Ihren Fachhändler vor Auslieferung des Esprit vorgenommen. Sollte dies nicht der Fall sein, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Schalten Sie das Bediengerät durch Drücken des Ein/Aus Tasters [26] ein. Im Display [25] wird für etwa 3 Sekunden zunächst der Esprit Startbildschirm, danach das nebenstehend abgebildete Menü *Sprachauswahl* (mit der Anzeige „Deutsch“) angezeigt.
- Durch Bewegen des Joysticks [21] nach links oder rechts werden im Auswahlfeld [56] des Displays die zur Verfügung stehenden Sprachvarianten angezeigt.
- Wird die von Ihnen gewünschte Sprache angezeigt, müssen Sie am Bediengerät auf den Taster [22] drücken. Hierdurch wird die gewählte Sprache dauerhaft gespeichert. Danach gelangen Sie automatisch zurück in das Fahrmenü.
- Durch Drücken des Tasters [24] können Sie die Sprachauswahl überspringen. Allerdings wird beim nächsten Start des Systems die Sprachauswahl erneut angezeigt.
- Sie können die Sprachauswahl jederzeit wieder ändern, siehe hierzu Kapitel 5.3.7.



Wurde bei der ersten Inbetriebnahme des Esprit keine Sprache gespeichert, wird beim nächsten Einschalten des Bediengeräts die Sprachauswahl erneut angezeigt.



Sollten Sie Probleme mit der Einstellung der Sprache haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

5.5 Fahrparameter

In der Software des Bediengeräts sind verschiedene Fahrparameter hinterlegt, die von Ihrem Fachhändler auf Ihre individuellen Bedürfnisse und Wünsche angeglichen werden können.

Werden die Fahreigenschaften auf Ihre individuellen Bedürfnisse angepasst, erscheint im Menü Fahrmodus (siehe Kapitel 5.3.4) sowie im Fahrbildschirm die Angabe CUSTOM. Andere Fahrmodi können jetzt nicht mehr ausgewählt werden.



6. Warn- und Fehlermeldungen

6.1 Übersicht

Im Fall einer Betriebsstörung werden im Display des Bediengeräts auf der linken Seite eine grafische Fehlerdarstellung, und auf der rechten Seite ein Fehlercode angezeigt (im nebenstehenden Beispiel Code M52).

Wie in manch anderen Bereichen auch, kann bereits das Aus- und Wiedereinschalten des Bediengeräts den angezeigten Fehler eventuell bereits beheben.

In der nachfolgenden Tabelle sind jene Fehlercodes aufgeführt, deren Ursachen meist mit wenig Aufwand zu beheben sind. Sollte die angeführte Abhilfe nicht zum Ziel führen und der Fehlercode weiterhin angezeigt werden, dann kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler.

Sollte im Display des Bediengeräts ein Fehler angezeigt werden der nicht in der nachfolgenden Tabelle enthalten ist, dann kontaktieren sie bitte ebenfalls Ihren Fachhändler.

Anzeige	Fehler	Abhilfe
B10	Energierückspeisung nicht möglich, da Strom im Akku-Pack zu hoch	<ul style="list-style-type: none"> Schalten Sie das System aus und wieder ein. Führen Sie die Fahrt möglichst bergauf fort.
B11	Energierückspeisung zu hoch, Geschwindigkeit wird reduziert	<ul style="list-style-type: none"> Fahren Sie vorsichtig weiter und vermeiden Sie Fahrten an Gefällen.
B12	Energierückspeisung hoch	<ul style="list-style-type: none"> Reduzieren Sie Ihre Geschwindigkeit und vermeiden Sie Fahrten an Gefällen.
B13	Entladestrom zu hoch	<ul style="list-style-type: none"> Schalten Sie das System aus und wieder ein. Fahren Sie vorsichtig weiter.
B14	Entladestrom zu hoch, Geschwindigkeit wird reduziert	<ul style="list-style-type: none"> Fahren Sie vorsichtig weiter und vermeiden Sie Fahrten an Steigungen.
B15	Entladestrom hoch	<ul style="list-style-type: none"> Reduzieren Sie Ihre Geschwindigkeit und vermeiden Sie Fahrten an Steigungen.
B16 bis B18	Spannung im Akku-Pack zu niedrig	<ul style="list-style-type: none"> Laden Sie den Akku-Pack auf.
B19 bis B21	Spannung im Akku-Pack bei Rückspeisung zu hoch	<ul style="list-style-type: none"> Schalten Sie das System aus und wieder ein. Fahren Sie vorsichtig weiter.
C28	Joystick war beim Einschalten ausgelenkt	<ul style="list-style-type: none"> Joystick beim Einschalten nicht berühren!
C30	Neigung zu groß	<ul style="list-style-type: none"> Horizontale Anbaulage des Bediengeräts prüfen.
C31	Fehler Gyrosensor	<ul style="list-style-type: none"> Keine Kommunikation zum Sensor möglich. Aus- und Einschalten, falls Fehler immer noch besteht, Fachhändler kontaktieren.
I04	Kommunikationsfehler der Begleitsteuerung	<ul style="list-style-type: none"> Schalten Sie das System aus und wieder ein.
I05	Taster der Begleitsteuerung beim Einschalten gedrückt	<ul style="list-style-type: none"> Schalten Sie das System aus und wieder ein.
I08, I09	Anfahrerschutz der Begleitsteuerung wurde aktiviert	<ul style="list-style-type: none"> Begleitsteuerung loslassen. Schalten Sie das System aus und wieder ein.
M10, M11	Überprüfung Elektronik Antrieb fehlgeschlagen	<ul style="list-style-type: none"> Schalten Sie das System aus und wieder ein. Tauschen Sie die beiden Räder von der linken auf die rechte, bzw. von der rechten auf die linke Seite.
M12, M13	Spannungsbereichsfehler Antrieb	<ul style="list-style-type: none"> Schalten Sie das System aus und wieder ein. Tauschen Sie die beiden Räder von der linken auf die rechte, bzw. von der rechten auf die linke Seite. Falls der Fehler von M13 auf M12 wechselt: Tauschen Sie die Räder erneut.
M14, M15	Temperaturbereichsfehler Antrieb	<ul style="list-style-type: none"> Reduzieren Sie die Geschwindigkeit. Lassen Sie den Antrieb abkühlen. Tauschen Sie die beiden Räder von der linken auf die rechte, bzw. von der rechten auf die linke Seite.

Anzeige	Fehler	Abhilfe
M16 bis M19	Überlastfehler Antrieb	<ul style="list-style-type: none"> Die Belastung ist für den Antrieb zu hoch. Vermeiden Sie eine Überlastung.
M20 bis M51	Überprüfung Elektronik Antrieb fehlgeschlagen	<ul style="list-style-type: none"> Schalten Sie das System aus und wieder ein. Tauschen Sie die beiden Räder von der linken auf die rechte, bzw. von der rechten auf die linke Seite.
M52	Antrieb rechts ausgekuppelt	<ul style="list-style-type: none"> Kuppeln Sie das rechte Rad ein.
M53	Antrieb links ausgekuppelt	<ul style="list-style-type: none"> Kuppeln Sie das linke Rad ein.
M54	Antrieb rechts und links ausgekuppelt	<ul style="list-style-type: none"> Kuppeln Sie beide Räder ein.
M55, M56	Temperatur im Antrieb hoch	<ul style="list-style-type: none"> Reduzieren Sie die Geschwindigkeit. Lassen Sie den Antrieb abkühlen.
S10, S11	Keine Kommunikation mit dem Rad möglich	<ul style="list-style-type: none"> Schalten Sie das System aus und wieder ein. Tauschen Sie die beiden Räder von der linken auf die rechte, bzw. von der rechten auf die linke Seite. Falls der Fehler von S10 auf S11 wechselt: Tauschen Sie die Räder erneut.
S12	Keine Kommunikation mit dem Akku-Pack möglich	<ul style="list-style-type: none"> Schalten Sie das System aus, nehmen Sie den Stecker des Bediengeräts vom Akku-Pack ab und entnehmen Sie den Akku-Pack aus der Schnittstelle. Setzen Sie anschließend den Akku-Pack wieder in die Schnittstelle ein und schließen Sie das Bediengerät an.
S13	Keine Kommunikation im System möglich	<ul style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie alle Steckverbindungen.
S15	Die Kommunikation wurde während der Fahrt unterbrochen	<ul style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie alle Steckverbindungen. Schalten Sie das System aus und wieder ein.
S17	Fehler Kommunikation Extern	<ul style="list-style-type: none"> Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler



Wird im Display ein Fehlercode angezeigt der nicht in der Tabelle aufgeführt ist, so schalten Sie den Esprit nochmals aus und wieder ein. Lässt sich ein Fehler dadurch nicht beheben, dann kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler. Je nach Fehlerart muss die betroffene Komponente eventuell an Alber zur Reparatur eingeschickt werden.



6.2 Warnmeldung für Steigung und Gefälle

6.2.1 Steigung

Die Nenn-Steigung des Esprit beträgt 6° (10,5%). Wird von Ihnen eine Steigung befahren die diesen Wert überschreitet, wird im Bediengerät das nebenstehende Warnsignalsymbol angezeigt. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit und fahren Sie langsam und vorsichtig aus der Steigung heraus.



6.2.2 Gefälle

Die Nenn-Steigung des Esprit beträgt 6° (10,5%). Wird von Ihnen ein Gefälle befahren welches diesen Wert überschreitet, wird im Bediengerät das nebenstehende Warnsignalsymbol angezeigt. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit und fahren Sie langsam und vorsichtig aus dem Gefälle heraus.



Bei Überschreiten einer Steigung bzw. Neigung von 30 Grad erfolgt die Warnmeldung C30 (siehe Kapitel 6.1). Meist befindet sich bei dieser Fehlermeldung die Einbaulage des Bediengerätes außerhalb des zulässigen Winkels.



Beim Befahren von Steigungen, Gefällen oder steilen Rampen muss sich die Rückenlehne des Rollstuhl (sollte diese nach hinten einstellbar/abklappbar sein) immer in der höchsten aufgerichteten Position befinden, um ein Kippen des Systems auf die Kippstützen zu unterbinden.

7. Einlagerung, Pflege, Wartung und Entsorgung

7.1 Einlagerung

Wird Ihr Rollstuhl und damit der Esprit über einen längeren Zeitraum (z.B. mehrere Monate) hinweg eingelagert, so sind folgende Punkte zu beachten:

- Lagern Sie den Rollstuhl gemäß den Vorgaben des Rollstuhl-Herstellers.
- Schützen Sie die Esprit Komponenten mit Folien um Feuchtigkeit abzuhalten.
- Lagern sie den Rollstuhl und alle Esprit Komponenten in einem trockenen Raum.
- Achten sie drauf, dass keine Feuchtigkeit in den Rollstuhl oder die Esprit Komponenten eindringt oder sich darauf niederschlägt.
- Achten Sie darauf, dass Rollstuhl und Esprit keiner dauerhaften Sonneneinstrahlung (z.B. durch Fenster) ausgesetzt sind.
- Achten Sie darauf, dass Unbefugte, insbesondere Kinder keinen unbeaufsichtigten Zutritt zu diesem Raum haben.
- Beachten Sie die Hinweise zum Lagern des Akku-Packs in Kapitel 4.10
- Vor einer Wiederinbetriebnahme sind der Rollstuhl und die Esprit Komponenten zu reinigen. Insbesondere dürfen sich auf dem Stecker [30] des Bediengeräts, sowie in der Buchse [16] der Schnittstelle keine metallischen Partikel befinden.
- Prüfen Sie, ob bei einer Wiederinbetriebnahme eine Wartung (siehe Kapitel 7.4) erforderlich ist und geben Sie diese ggf. in Auftrag.

7.2 Pflege



Eindringendes Wasser kann den Antrieb zerstören.

Reinigen Sie deshalb die einzelnen Komponenten des Esprit niemals mit fließendem Wasser oder einem Hochdruckreiniger.

Achten Sie stets darauf, dass weder Flüssigkeiten noch Feuchtigkeit in die Radnabe gelangen! Bei der Reinigung des Esprit ist deshalb besondere Vorsicht geboten. Beachten Sie insbesondere folgende Hinweise:

- Bei allen Reinigungsprozessen auf der Radoberfläche dürfen höchstens leicht mit Wasser angefeuchtete Tücher verwendet werden.
- Zur Reinigung der Komponenten dürfen keine Scheuermittel oder aggressive Putzmittel verwendet werden.
- Die Reinigung der Komponenten darf keinesfalls mit fließendem Wasser wie z.B. einem Wasserschlauch oder sogar einem Hochdruckreiniger durchgeführt werden. Hierdurch kann Wasser eindringen und die Elektronik irreparabel beschädigen.

Die Alber GmbH lehnt jegliche Haftung für Schäden oder Folgeschäden ab, die durch eingedrungenes Wasser verursacht werden. Ebenso fallen derartige Fälle nicht unter den Gewährleistungsanspruch.

7.3 Wiedereinsatz

Wenn Ihnen der Esprit von Ihrer Krankenversicherung zur Verfügung gestellt wurde und Sie ihn nicht mehr benötigen, sollten Sie sich bei Ihrer Krankenversicherung, einem Alber-Repräsentanten, oder Ihrem Sanitätsfachhändler melden. Ihr Esprit kann dann einfach und wirtschaftlich wiedereingesetzt werden.

Vor jedem Wiedereinsatz sollte eine Wartung des Esprit durchgeführt werden. Die Halterungen, mit denen die Esprit Räder am Rollstuhl angebracht werden, können vom autorisierten Fachhandel oder einem Alber-Repräsentanten einfach und schnell vom nicht mehr benötigten Rollstuhl entfernt bzw. an einen neuen Rollstuhl angebaut werden.

Zusätzlich zu den in Kapitel 7.1 ersichtlichen Reinigungshinweisen ist vor einem Wiedereinsatz eine Desinfektion der Greifreifen und aller von außen zugänglichen Kunststoffteile der Esprit Komponenten durchzuführen. Verwenden Sie hierzu nur die vom Robert Koch Institut (RKI) zugelassenen Wischdesinfektionsmittel auf Alkohol-Basis; Einwirkzeit und Konzentration siehe Hersteller-Empfehlung.

Beispiel: Bacillol AF, Einwirkzeit 15 Minuten.

7.4 Wartung

Der Gesetzgeber hat in der Medizinproduktebetriebsverordnung (MPBetreibV) § 7 die Instandhaltung von Medizinprodukten geregelt. Demnach sind Instandhaltungsmaßnahmen, insbesondere Inspektionen und Wartungen, erforderlich um den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb der Medizinprodukte fortwährend zu gewährleisten.

Für die Wartung unserer Produkte hat sich, auf Basis der Marktbeobachtung unter normalen Betriebsbedingungen, ein Intervall von 2 Jahren als sinnvoll erwiesen. Dieser Richtwert von 2 Jahren kann aufgrund des jeweiligen Nutzungsgrades unseres Produktes und dem Nutzerverhalten variieren. Die Überprüfung des Nutzungsgrades und des Nutzerverhaltens obliegt dem Betreiber. Wir empfehlen auf jeden Fall die Kostenübernahme für Wartungsarbeiten an unseren Produkten vorab mit dem zuständigen Leistungsträgern respektive Krankenkassen abzuklären, gerade auch im Hinblick auf eventuell bestehende Verträge.

7.5 Entsorgung



Dieses Gerät, dessen Akku-Pack und das Zubehör sind langlebige Produkte.

Es können jedoch Stoffe enthalten sein, die sich für die Umwelt als schädlich erweisen könnten, falls sie an Orten (z.B. Mülldeponien) entsorgt werden, die nach der aktuellen, im jeweiligen Land gültigen Gesetzgebung dafür nicht vorgesehen sind.

Das Symbol der „durchgestrichenen Mülltonne“ (gemäß WEEE Richtlinie (Directive)) befindet sich auf diesem Produkt, um Sie an die Verpflichtung zum Recycling zu erinnern.

Bitte verhalten Sie sich daher umweltbewusst und führen Sie dieses Produkt am Ende seiner Nutzungsdauer Ihrer regionalen Recyclingeinrichtung zu.

Bitte informieren Sie sich über die in Ihrem Land gültige Gesetzgebung bezüglich der Entsorgung, da die WEEE Richtlinie (Directive) nicht in allen europäischen Staaten für dieses Produkt Anwendung findet. Alternativ wird der Esprit auch von Alber oder den Alber Fachhändlern zur fachgerechten und umweltschonenden Entsorgung zurückgenommen.

8. Mitteilungen zur Produktsicherheit

Alle Komponenten Ihres Esprit wurden zahlreichen Funktionstests und ausgiebigen Prüfungen unterzogen. Sollte es dennoch zu nicht vorhersehbaren Beeinträchtigungen beim Betrieb des Esprit kommen, wären entsprechende Sicherheits-Informationen für Kunden auf folgenden Internetseiten zeitnah verfügbar:

- Homepage der Firma Alber (Hersteller des Esprit)
- Homepage des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM)

Bei etwaigen notwendigen Korrekturmaßnahmen informiert Alber den Sanitätsfachhandel, welcher sich dann mit Ihnen in Verbindung setzt.

9. Produkt Lebensdauer

Bezüglich der geschätzten Lebensdauer bei diesem Produkt gehen wir im Mittel von fünf Jahren aus, soweit das Produkt innerhalb des bestimmungsgemäßen Gebrauchs eingesetzt wird und sämtliche Wartungs- und Servicevorgaben eingehalten werden. Diese Lebensdauer kann überschritten werden, falls das Produkt sorgfältig behandelt, gewartet, gepflegt und genutzt wird und sich nach der Weiterentwicklung der Wissenschaft und Technik keine technischen Grenzen ergeben. Die Lebensdauer kann sich durch extremen Gebrauch und unsachgemäße Nutzung allerdings auch erheblich verkürzen. Die normativ geforderte Festlegung der Lebensdauer stellt keine zusätzliche Garantie dar.

10. Gewährleistung, Garantie und Haftung

10.1 Mängelgewährleistung

Alber gewährleistet, dass der Esprit zum Zeitpunkt der Übergabe frei von Mängeln ist. Diese Gewährleistungsansprüche verjähren 24 Monate nach der Auslieferung des Esprit.

10.2 Haltbarkeitsgarantie

Alber leistet auf den Esprit eine 24-monatige Haltbarkeitsgarantie.

Von der Haltbarkeitsgarantie nicht erfasst sind

- Geräte, deren Seriennummern geändert, entstellt oder entfernt worden sind.
- Verschleißteile wie beispielsweise Reifen, Bedienelemente und die Speichen.
- Mängel durch natürliche Abnutzung, Fehlbehandlung, insbesondere Mängel durch Nichtbeachtung dieser Gebrauchsanweisung, Unfälle, fahrlässige Beschädigung, Feuer-, Wassereinwirkung, höhere Gewalt und andere Ursachen, die außerhalb des Einflussbereiches von Alber liegen.
- durch täglichen Gebrauch bedingte Wartungsarbeiten (z. B. Austausch der Bereifung).
- Geräteprüfung ohne Defektbefund.

10.3 Haftung

Die Alber GmbH ist als Hersteller des Esprit für dessen Sicherheit nicht verantwortlich, wenn:

- der Esprit unsachgemäß gehandhabt wird
- der Esprit nicht in 2-jährigem Turnus von einem autorisierten Fachhändler oder der Alber GmbH gewartet wird
- der Esprit entgegen den Hinweisen dieser Gebrauchsanweisung in Betrieb genommen wird
- der Esprit mit ungenügender Akkuladung betrieben wird
- Reparaturen oder andere Arbeiten von nicht autorisierten Personen am Esprit durchgeführt werden
- fremde Teile angebaut oder mit dem Esprit verbunden werden
- Teile des Esprit abgebaut werden

11. Wichtiger rechtlicher Hinweis für den Anwender dieses Produktes

Vorfälle die sich aufgrund von Fehlfunktionen des Produktes ereignen und zu schwerwiegenden Personenschäden führen, sind dem Hersteller und der zuständigen Behörde des EU-Mitgliedstaates, in dem der Anwender niedergelassen ist, zu melden.

In der Bundesrepublik Deutschland sind dies

- die Alber GmbH (Anschrift siehe Rückseite dieser Gebrauchsanweisung)
- das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM),
Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3
53175 Bonn
www.bfarm.de

In den EU-Mitgliedstaaten informieren Sie bitte

- Ihre Alber Werksvertretung (Anschrift siehe Rückseite dieser Gebrauchsanweisung)
- die für Vorfälle mit Medizinprodukten zuständige Behörde Ihres Landes

Eine Übersicht der zuständigen Behörden finden sie im Internet unter <http://ec.europa.eu/growth/sectors/medical-devices/contacts/>

12. Technische Daten

Rad	
Reichweite (*):	bis 15 km nach ISO 7176 - 4
Nenn-Steigung:	bis 6° (10,5%)
Geschwindigkeit:	0,5 - 6 km/h bzw. 0,5 - 8 km/h Die Grenzwerte des Rollstuhlherstellers und länderspezifische Straßenverkehrsgesetze sind zu beachten!
Motor Nennleistung:	Version 6 km/h: 2 x 110 W Version 8 km/h: 2 x 150 W
Betriebsspannung:	36 V
Abschaltspannung:	33,3 V
Betriebstemperatur:	-25°C bis +50°C
Personengewicht:	max. 125 kg
Zulässiges Gesamtgewicht:	max. 180 kg
Akku-Pack	
Akkutyp:	Blei-AGM
Betriebs-Nennspannung:	36 V
Kapazität:	275 Wh
Ladetemperatur:	0°C bis 40°C
Betriebstemperatur:	-25°C bis +50°C
Schutzklasse:	IPx4
Batterie-Nennleistung C5:	7,65 Ah
System	
Lagertemperatur:	-40°C bis +65°C (mit Ausnahme des Akku-Packs)
Gewicht der Einzelteile	
Rad:	- 7,7 kg (mit pannensicherer Bereifung) - 6,7 kg (mit Luftbereifung)
Akku-Pack:	8,8 kg
Bediengerät:	0,6 kg
Schnittstelle:	0,5 kg
Gesamtgewicht:	25,3 kg (mit pannensicherer Bereifung) 23,1 kg (mit Luftbereifung)

Bereifung der Räder

Bezeichnung	Ausführung und Typ	Größe (Zoll)	Luftdruck in bar / kPa / psi
PR1M0 Powertrax	3.00 x 8	14"	pannensicher
PR1M0 Powertrax	3.00 x 8	14"	max. 2,4 bar / 240 kPa / 35 psi

(*) Die Reichweite variiert in Abhängigkeit vom befahrenen Gelände und den vorherrschenden Fahrbedingungen. Bei optimalen Fahrbedingungen (ebenes Gelände, frisch aufgeladenem Akku-Pack, Umgebungstemperatur von 20°C, gleichmäßige Fahrt u.a.m.) kann die angegebene Reichweite erzielt werden. Bei niedrigeren Temperaturen kann die Reichweite des Esprit geringer sein als in der Tabelle oben angegeben.

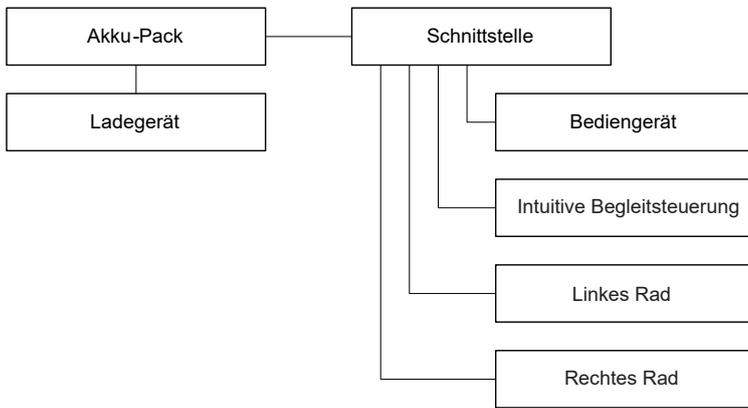
Ladegerät

Die technischen Angaben und weitere Hinweise zum Ladevorgang entnehmen Sie bitte der dem Ladegerät beiliegenden Gebrauchsanweisung.

Sonstiges

Alle Bauteile des Esprit sind korrosionsgeschützt

Blockdiagramm



CE Der Esprit und das zugehörige off-board Ladegerät erfüllen die anwendbaren Kapitel der Normen EN 12184 für elektrische Rollstühle und ISO 7176-14 für Rollstühle und entsprechen der EU Medizinprodukte Verordnung (MDR) 2017/745. Es handelt sich beim Esprit um ein Medizinprodukt der Klasse I.

Änderungen in Technik und Design aufgrund ständiger Weiterentwicklungen vorbehalten.

13. Etiketten

Auf den Esprit Komponenten befinden sich Etiketten, welche verschiedene Angaben zum Produkt enthalten. Im Fall eines Gerätedefekts können einzelne Komponenten im Rahmen des Alber-Tauschpools über Ihren Fachhändler ausgetauscht werden. Hierzu benötigt Ihr Fachhändler einzelne Angaben auf den Etiketten.

Systemnr. / System No.	E34210001	
Produkt [Product]	Esprit E34z	
Betriebsspannung [Nominal Voltage]	36 V	
Motor Nennleistung [Rated Power]	110 W	2021-03-22
Max. Geschwindigkeit [Max. Speed]	6 km/h [3.7 mph]	
Nenn-Steigung [Rated Slope]	6° [10,5%]	
Batterie Typ [Battery Type]	Blei [Lead-AGM]	
Batterie Nennenergie [Rated Energy]	275 Wh	
Batterie Nennkapazität [Battery Capacity]	7,65 Ah	
Alber GmbH Vor dem Weissen Stein 14 D-72461 Albstadt Made in Germany		(01)04046727207953 (11)210322 (21)E34210001

Systemetikett an der Schnittstelle

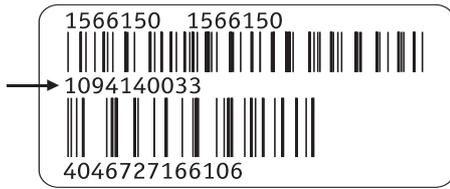
Das Systemetikett informiert über die wesentlichen technischen Daten des Esprit und ermöglicht, wenn erforderlich, eine Rückverfolgbarkeit der Systems. Geben Sie bitte die Systemnummer bei einem Gerätetausch im Rahmen des Alber-Tauschpools an. Das Systemetikett befindet sich auf der Vorderseite der Schnittstelle.

Systemetikett Esprit E34z

Wartung Maintenance			
am/at:			
durch/by:			
in (PLZ)/in:			
01	nächste	07	
02	next	08	
03		09	
04		10	
05		11	
06		12	
2021	2022	2023	2024

Etikett "Wartung"

Das Etikett soll Sie an den Zeitraum der jeweils nächsten Wartung erinnern. Es befindet sich auf der Rückseite des Esprit Rades.



Komponentenetikett

Das Etikett ist auf den Esprit Rädern, dem Bediengerät, auf der Rückseite der Akku-Aufnahme, dem Akku-Pack und dem Ladegerät angebracht. Geben Sie bitte die Komponentenummer (Nummer in der Mitte des Etiketts, in der nebenstehenden Grafik mit Pfeil markiert) bei einem Komponententausch im Rahmen des Alber-Tauschpools an.

Auslaufsicher
Nonspillable battery / Étanche

Nennspannung: 36V
Rated voltage / Tension nominale

Nennkapazität: 7,65 Ah
Rated capacity / Capacité nominale:

Betriebstemperatur: -25°C ... +50°C
Operating temperature: 77°F ... 122°F
Température de fonctionnement

Ladetemperatur: 0°C ... +40°C
Charging temperature: 32°F ... 104°F
Température de charge

Alber GmbH
Vor dem Weißen Stein 14
72461 Albstadt, Germany
Phone: +49 7432 2006-0
Fax: +49 7432 2006-299

Bitte vergessen Sie nicht, den Akku-Pack nach jedem Gebrauch nachzuladen, um die volle Leistungsfähigkeit zu erhalten.
Please make sure that the battery pack is recharged after each partial discharge i.e. after each use, to maintain their full capacity.
N'oubliez pas de recharger les batteries après chaque utilisation afin de maintenir leur pleine performance.

Darf nur vom autorisierten Fachhandel geöffnet werden.
To be opened by authorized technician only.
Ne peut être ouvert que par un Technicien qualifié.

Kurzschluss vermeiden.
Avoid short circuits.
Évitez les courts-circuits.

Nur Original-Ladegerät gemäß Gebrauchsanweisung verwenden.
Use only the original battery charger provided with the unit, according to the operating instructions.
N'utiliser que le chargeur d'origine conformément au mode d'emploi.

Bitte beachten Sie die Hinweise zum Laden und zum Transport in der Gebrauchsanleitung.
For charging and transportation, please read operating instructions.
Veuillez respecter les instructions de chargement et de transport figurant dans le manuel d'utilisation.

Beschriftung Akku-Pack

Auf der Rückseite des Akku-Packs sind die in nebenstehender Grafik abgebildeten Informationen eingraviert, oder in Form eines Aufklebers angebracht.



Hinweis am Akku-Pack

Die beiden nebenstend abgebildeten Aufkleber befinden sich über der Ladebuchse des Akku-Packs. Der Akku darf nur mit dem Ladegerät BC3615LA (Ausgangsspannung 36VDC) geladen werden.

14. Wichtige Information zum Umsitzen

- Schalten Sie das System ab (siehe Kapitel 5.2.2).
- Beachten Sie die diesbezüglichen Hinweise in der Gebrauchsanweisung Ihres Rollstuhls.

15. Verwendung des Rollstuhls als Fahrzeugsitz

Der Esprit ist ein Zusatzantrieb, der an eine große Vielzahl an verschiedenen Rollstuhlmodellen angebaut werden kann.

Der Esprit wurde mit einer Reihe verschiedener Rollstuhltypen erfolgreich nach ISO 7176-19 zur Mitnahme in einem Fahrzeug (Bus, Van,...) Crash-getestet. Diese Tests zeigten, dass im Falle eines Unfalls keine Gefahr durch den Esprit für die Insassen des Fahrzeugs bei diesen Tests ausgeht.

In diesen exemplarischen Tests konnte auch, in Kombination mit entsprechend getesteten wichtigen Sicherheitseinrichtungen wie Kopfstützen und ein geeignetes vorhandenes Gurtsystem gezeigt werden, dass während den Tests vom Esprit ebenso für den Rollstuhlfahrer keine Gefahr ausgeht.

Für die Mitnahme in einem Fahrzeug muss der Esprit mit einem Rollstuhl kombiniert werden, der die Anforderungen der ISO 7176-19 erfüllt, um als Autositz zu fungieren. Ein Rollstuhl, der die Anforderungen der ISO 7176-19 erfüllt, besitzt entsprechend gekennzeichnete Ösen, sogenannte Kraftknotenadapter, die auf jeden Fall in Kombination mit passenden Rückhaltesystemen zur Sicherung des Rollstuhls zu benutzen sind. Im Zweifelsfall sollte hier Kontakt mit dem Fachhändler oder Hersteller des Rollstuhls aufgenommen werden.

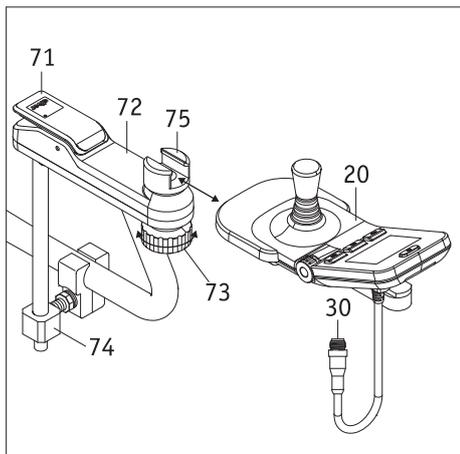
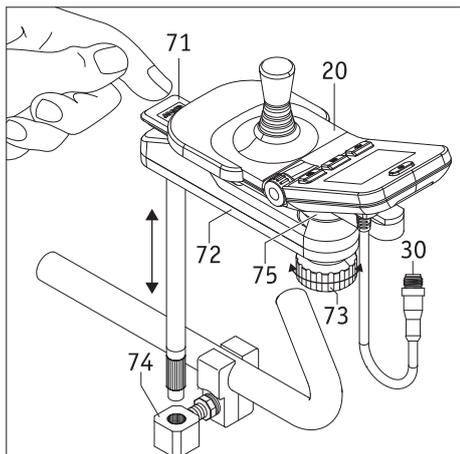
Aufgrund der beschriebenen vielen Einflussfaktoren und Randbedingungen erfolgt die Entscheidung während der Fahrt in einem Rollstuhl mit angebrachtem Esprit zu sitzen immer in Abstimmung des Rollstuhlfahrers zusammen mit dem Fahrer des Fahrzeugs. Bei Unsicherheit sollte zusätzlich der Fachhändler und/oder der Hersteller des Rollstuhls gefragt werden.

Sollten die Zweifel nicht ausgeräumt werden können, empfehlen wir den Transfer des Rollstuhlfahrers in den Autositz.

Das zu starke Verspannen/Festzurren des Systems im Fahrzeug und die damit eingeleiteten Kräfte, insbesondere bei dynamischen Kurvenfahrten, die sich zur Gewichtskraft der während der Fahrt im Rollstuhl sitzenden Person aufsummieren, können über längere Zeit zu Beschädigungen am Alu Zusatzantrieb, insbesondere an der Steckachse führen. Diese Art der Beschädigungen ist nicht durch die Gewährleistung oder Garantie abgedeckt.



Wird der Rollstuhl mit dem angebrachten Esprit als Fahrzeugsitz verwendet, muss der Akku-Pack entnommen und an einem sicheren Platz verstaut werden.



Anhang A - Schwenkarm für Bediengerät

Um das Heranfahren an Tischkanten zu erleichtern, wird die Anbringung des optional erhältlichen Schwenkarms empfohlen. Hierdurch kann das Bediengerät von seiner ursprünglichen Position aus weggeschwenkt werden.

- Drücken Sie auf die Kappe [71] und schwenken Sie das Bediengerät [20] komplett zur Seite.
- Zur Rückführung schwenken Sie das Bediengerät [20] wieder in die Ausgangsposition; die Kappe [71] hebt sich dabei an und verriegelt den Schwenkmechanismus selbstständig.
- Durch Drehen des Klemmrads [73] im Uhrzeigersinn wird die Klemmung des Bediengerätes innerhalb des Verschiebeteils [75] gelöst. Das Bediengerät kann dadurch innerhalb des Verschiebeteils [72] bei Bedarf noch etwas in Längsrichtung verschoben werden.
- Nach Einstellung der für Sie optimalen Position müssen Sie das Bediengerät durch Drehen des Klemmrads [73] gegen den Uhrzeigersinn im Verschiebeteil [75] fixieren.
- Soll der Schwenkarm [72] zusammen mit dem Bediengerät [20] komplett abgenommen werden, können Sie ihn aus der Aufnahme [74] herausnehmen. Ziehen Sie jedoch vorher den Stecker [30] des Bediengeräts von der Schnittstelle ab (siehe Kapitel 5.1).

Abnehmen des Bediengeräts vom Schwenkarm

- Ziehen Sie den Stecker [30] des Bediengeräts vom der Schnittstelle ab (siehe Kapitel 5.1).
- Drehen Sie das Klemmrad [73] im Uhrzeigersinn und schieben Sie das Bediengerät [20] aus dem Verschiebeteil [75] heraus.

Anbringen des Bediengerätes auf den Schwenkarm

- Schieben Sie das Bediengerät [20] in das Verschiebeteil [75] und fixieren Sie es durch Drehen des Klemmrads [73] gegen den Uhrzeigersinn.
- Verbinden Sie den Stecker [30] des Bediengeräts wieder mit der Schnittstelle (siehe Kapitel 5.1)



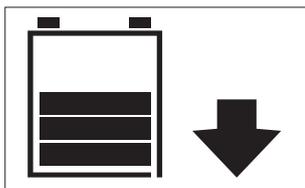
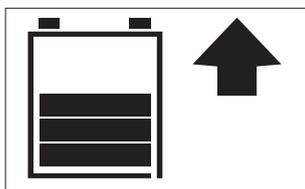
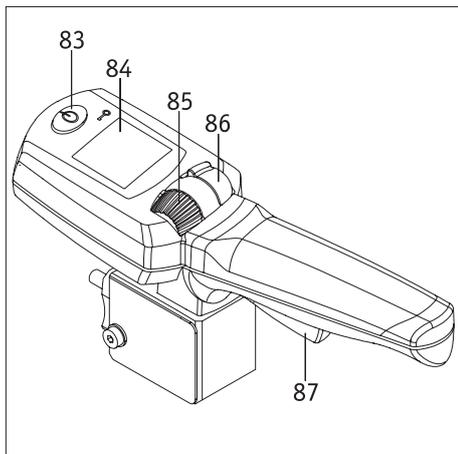
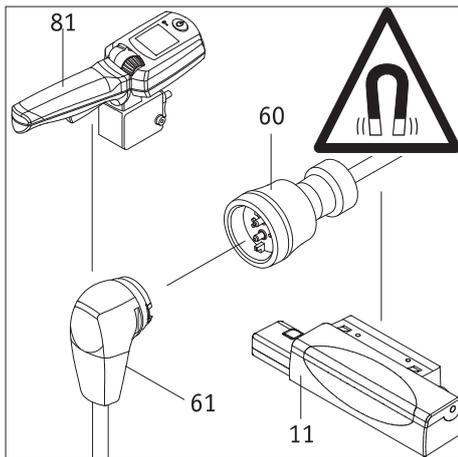
Achten Sie vor dem Einführen des Steckers [30] in die Buchse [16] der Schnittstelle darauf, dass beide Teile sauber sind und sich keine metallischen Partikel daran befinden. Sind solche vorhanden, müssen sie mit einem sauberen, trockenen Tuch entfernt werden!



Es ist darauf zu achten, dass das Bediengerät fest mit dem Klemmrad [73] im Verschiebeteil [75] fixiert wird. Fällt ein Bediengerät im eingeschalteten Zustand auf den Boden, kann dies zu einer ungewollten Fehlsteuerung des Systems und ggf. zu einem Unfall führen.



Das Anbringen des Schwenkarms ist an nahezu alle Rollstuhlmodelle möglich. Nähere Auskünfte erteilt Ihr Fachhändler.



Anhang B - Intuitive Begleitsteuerung

Die Intuitive Begleitsteuerung (nachfolgend Begleitsteuerung genannt) übernimmt die gesamte Steuerung des Esprit und darf ausschließlich von einer den Rollstuhlfahrer begleitenden Person benutzt werden. Keinesfalls darf der Rollstuhlfahrer selbst die Begleitsteuerung betreiben. Die Montage der einzelnen Komponenten erfolgt durch Alber oder den autorisierten Fachhandel.

1. Anschluß der Begleitsteuerung

- Schalten Sie das Bediengerät des Rollstuhlfahrers aus (siehe Kapitel 5.2.2).
- Verbinden Sie den Magnetstecker [61] der Intuitiven Begleitsteuerung mit der Buchse [60] der Schnittstelle [11].
- Die Begleitsteuerung ist jetzt mit dem Esprit verbunden.

2. Inbetriebnahme der Begleitsteuerung

- Schalten Sie den Esprit ein und warten Sie bis der Startbildschirm angezeigt wird. **Berühren Sie während des Einschaltens keinesfalls die Begleitsteuerung, den Joystick des Bediengeräts oder dessen einzelne Bedienelemente. Ist dies der Fall, erhalten sie eine Fehlermeldung.**
- Drücken Sie die Taste [83] an der Begleitsteuerung. Das System wird dadurch eingeschaltet und es erscheinen folgende Betriebsanzeigen:
 - Im Display des Bediengeräts des Rollstuhlfahrers: Text „Begleitsteuerung aktiv“ mit Symbol der Begleitsteuerung (siehe Grafik).
 - Im Display [84] der Begleitsteuerung: Batteriesymbol (Anzeige der Akku-Kapazität), rechts davon die aktuell eingestellte Fahrtrichtung (Pfeilsymbol) - siehe Grafiken links unten.
- Die Begleitsteuerung ist nun aktiv, das Bediengerät inaktiv. Der Rollstuhl kann somit nur noch von einer Begleitperson bewegt werden.

3. Fahrbetrieb mit der Begleitsteuerung

- Legen Sie die von Ihnen gewünschte Fahrtrichtung fest, indem Sie den Schalter [86] nach vorne (Fahrt vorwärts) oder nach hinten (Fahrt rückwärts) drücken. Die gewählte Fahrtrichtung wird im Display durch ein Pfeilsymbol angezeigt.
- Wählen Sie mittels des Stellrades [85] die von Ihnen gewünschte, maximale Endgeschwindigkeit. Diese wird beim Einstellen für kurze Zeit prozentual unterhalb des Batteriesymbols angezeigt.
- Ziehen Sie den Fahrhebel [87] an - die Fahrt beginnt.



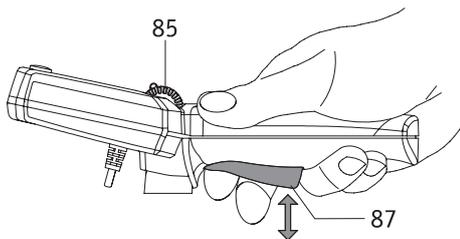
Die maximal zu erreichende Endgeschwindigkeit kann in der Software des Esprit hinterlegt werden. Wenden sie sich diesbezüglich an Ihren Fachhändler.

4. Abschalten der Begleitsteuerung

Drücken Sie die Taste [83] der Begleitsteuerung zu deren Abschaltung. Ist das Bediengerät hierbei noch eingeschaltet, übernimmt dieses sofort die Steuerung des Esprit. Die komplette Abschaltung des Esprit muss über das Bediengerät vorgenommen werden (siehe Kapitel 5.2.2).



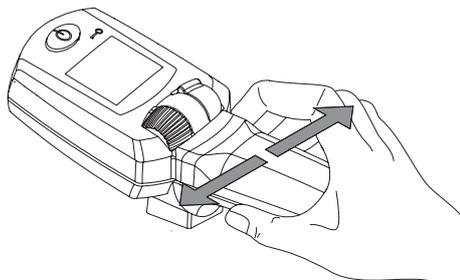
Wird der Esprit über das Bediengerät abgeschaltet solange die Begleitsteuerung noch aktiv ist, wird beim nächsten Einschalten die Begleitsteuerung automatisch aktiviert.



5. Information zum Fahrbetrieb

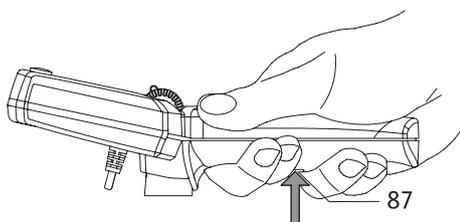
Der Fahrhebel [87] ist mit dem Gaspedal eines Pkw's vergleichbar. In der Ausgangsstellung steht der Esprit still. Der Fahrbetrieb beginnt mit dem Anziehen des Fahrhebels [87], wobei sich die Geschwindigkeit erhöht je mehr der Fahrhebel angezogen wird. Die maximal zu erreichende Geschwindigkeit wird durch das Stellrad [85] vorgewählt und beträgt vorwärts maximal 6 km/h, rückwärts maximal 4,2 km/h. Sind Ihnen diese Geschwindigkeiten zu hoch, kann Ihr Sanitätsfachhändler die zu erreichende Höchstgeschwindigkeit in der Software des Esprit neu programmieren.

Die im Griff befindliche Elektronik registriert die von der Hand der Bedienperson ausgehenden Bewegungen. Ein leichter Druck des Hebels nach links bzw. nach rechts wird in einen Fahrbefehl für die Esprit Räder umgesetzt, so dass Kurven ohne größere Kraftanstrengung durchfahren werden können.



Das Ankippen bzw. Anheben des Rollstuhls über die Begleitsteuerung oder den Zusatzgriff (als Zubehör erhältlich) ist nicht gestattet.

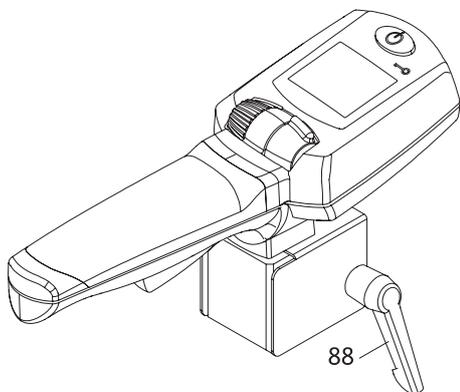
Die Angaben des Rollstuhlherstellers zum Ankippen bzw. zum Anheben des Rollstuhls sind zu beachten.



6. Information zur Panikschaltung

Wird in Gefahrensituationen ein sofortiger Stillstand des Esprit erforderlich, so ziehen Sie den Fahrhebel [87] fest über den regulär fühlbaren Anschlag hinaus an. Hierdurch wird eine sofortige Zwangsabschaltung des Esprit ausgelöst, zudem ertönt ein akustisches Warnsignal.

Nach Loslassen des Fahrhebels [87] kann die Fahrt mit dem Esprit sofort wieder aufgenommen werden.



7. Abnehmen der Begleitsteuerung vom Rollstuhl

- Schalten Sie den Esprit über dessen Bediengerät ab (siehe Kapitel 5.2.2).
- Ziehen Sie den Magnetstecker [61] der Begleitsteuerung aus der Buchse [60] des Kabels der Schnittstelle [11] ab.
- Lösen Sie den Fixierhebel [88] (mehrfach drehen!) und ziehen Sie die Begleitsteuerung aus der Aufnahme am Rollstuhl heraus.



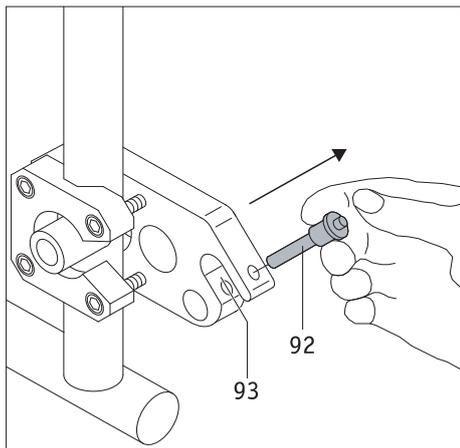
Warnhinweis

Ein leichter seitlicher Druck auf den Griff der Intuitiven Begleitsteuerung genügt um ein seitliches Auslenken des Rollstuhls zu bewirken. Ebenso genügt eine leichte Berührung des Fahrhebels, um diesen zu aktivieren. Schalten Sie daher die Begleitsteuerung immer ab, wenn diese nicht benötigt wird. Sie verhindern dadurch eine unbeabsichtigte Bewegung des Rollstuhls.

Hängen Sie weder im Fahrbetrieb, noch im Stillstand Gegenstände wie beispielsweise Taschen, Tüten oder anderes an die Begleitsteuerung. Derartige Gegenstände können zur Aktivierung des Fahrhebels bzw. der Sensoren und damit zu einer unbeabsichtigten Bewegung des Rollstuhls führen.



Achten Sie vor dem Einführen des Magnetstreckers [61] in die Buchse [60] der Schnittstelle darauf, dass beide Teile sauber sind und sich keine metallischen Partikel daran befinden. Sind solche vorhanden, müssen sie mit einem sauberen, trockenen Tuch entfernt werden!



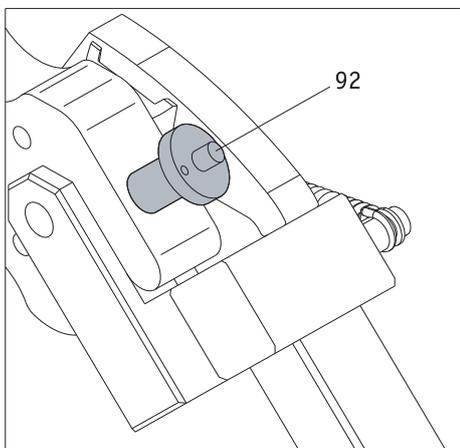
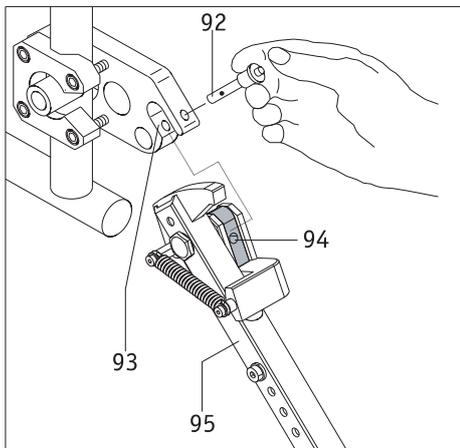
Anhang C - Kippstützen

Da Ihr Rollstuhl eventuell bereits mit Kippstützen ausgerüstet ist, werden Alber Kippstützen ausschließlich als Zubehör angeboten. Bei Verwendung der original Rollstuhl-Kippstützen gelten die Anweisungen und Sicherheitshinweise des Herstellers für den Gebrauch.

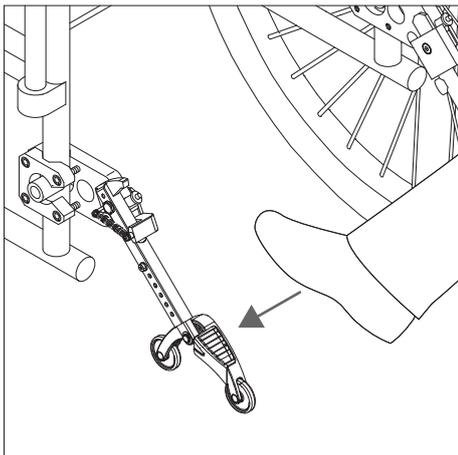
Bei der Verwendung von Alber-Kippstützen sind an Ihrem Rollstuhl zwei weitere Halterungen angebracht, in welche die Kippstützen eingeführt werden. Es gelten die nachfolgenden Anweisungen und Sicherheitshinweise.

Anbringen und Abnehmen der Alber-Kippstützen

- Schalten Sie die beiden Esprit Räder vor dem Anbringen der Kippstützen aus.
- Entnehmen Sie den Sicherheitsstift [92] aus der Aufnahmegabel der Halterung [93], indem Sie mit dem Daumen auf den Stift drücken und ihn gleichzeitig mit Zeige- und Mittelfinger herausziehen.
- Schieben Sie das Klemmstück der Kippstütze [94] in die Aufnahmegabel der Halterung [93] ein.
- Verriegeln Sie die Aufnahmegabel der Halterung [93] mit dem Sicherheitsstift [92]. Drücken Sie hierzu mit dem Daumen auf den Stift und schieben Sie ihn dann **vollständig** bis zum Anschlag in die Halterung ein.
- Prüfen Sie den sicheren Halt des Sicherheitsstiftes [92] in der Aufnahmegabel der Halterung [93]. Er darf sich ohne Drücken der Entriegelung nicht mehr entnehmen lassen.
- Bringen Sie die zweite Kippstütze an.

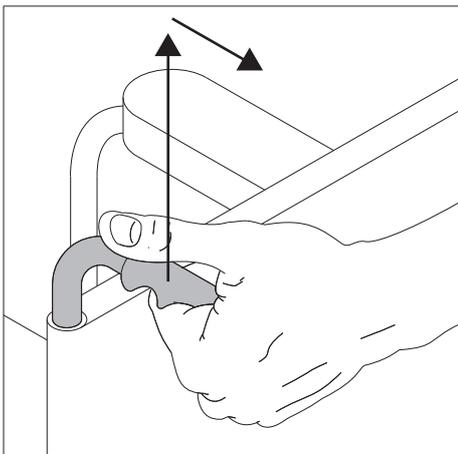


Das Abnehmen der Kippstützen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

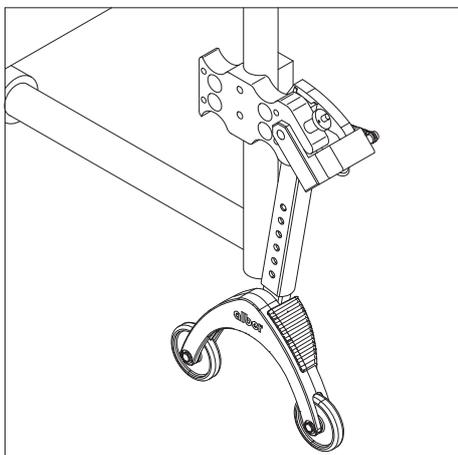


Verwendung der Alber-Kippstützen

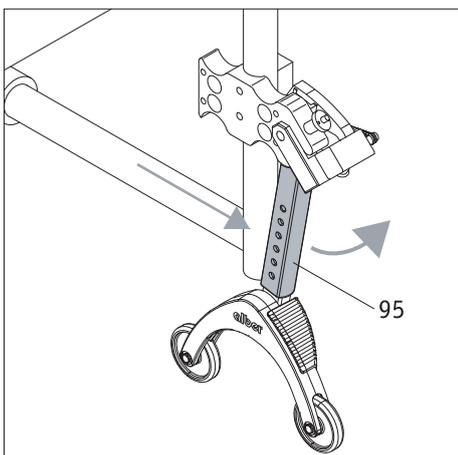
- Drücken Sie, wie in der Grafik dargestellt, mit dem Fuß gegen eine Kippstütze.



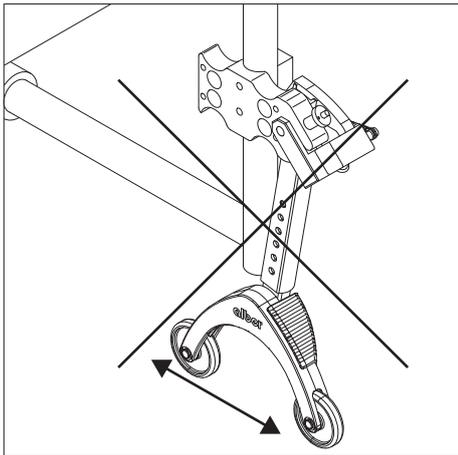
- Ziehen Sie gleichzeitig den Rollstuhl an dessen Griffen etwas nach oben und nach hinten, bis der Rollstuhl angehoben wurde und die Kippstützen in einer festen Position einrasten.



- Sie können jetzt ein Rad anbringen oder abnehmen. Werden Esprit Räder angebracht oder abgenommen, sind diese vorher auszuschalten.
- Wiederholen Sie den Vorgang mit der zweiten Kippstütze auf der anderen Seite des Rollstuhls.



- Sind die Räder angebracht, können Sie die Kippstützen wieder in die Ausgangsposition zurückstellen. Schieben Sie hierzu den Rollstuhl nach vorne und gleichzeitig die Haltestange [95] mit dem Fuß zurück.



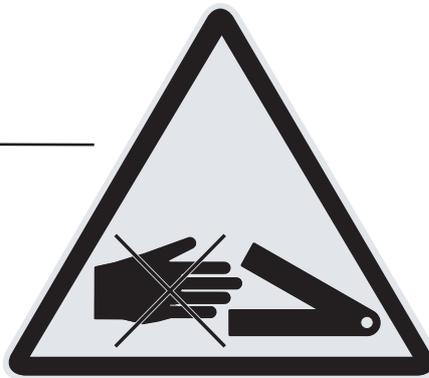
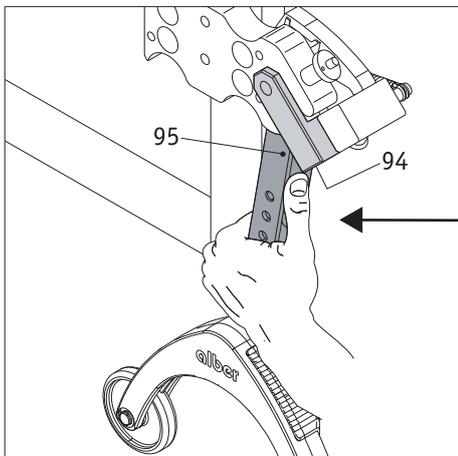
Wichtige Betriebs- und Sicherheitshinweise



Es ist nicht erlaubt den Rollstuhl aufzubocken, während sich der Fahrer noch im Rollstuhl befindet!



Kippstützen sind keine Transferrollen!
Bewegen Sie den Rollstuhl nicht im aufgebockten Zustand!



Vorsicht beim Verstellen bzw. Umklappen der Kippstützen, insbesondere bei Einstellung bzw. Betätigung mit der Hand. Aufgrund der notwendigen hohen Federkraft besteht zwischen Haltestange [95] und dem Klemmstück [94] Quetschgefahr.

Wichtige Hinweise



Jegliche Änderungen und Montagearbeiten an den Kippstützen, wie beispielsweise das Einstellen des Abstands zum Boden, dürfen nur von einem geschulten Sanitätsfachhändler oder einem Alber Bezirksleiter durchgeführt werden.



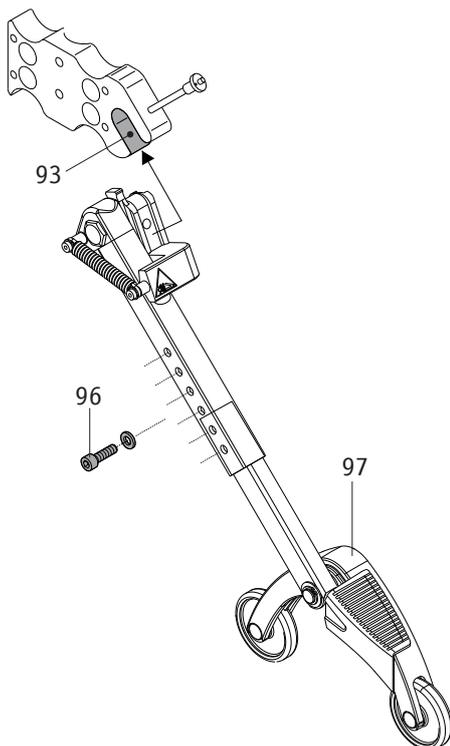
Die Sicherungsschraube für das Einsteckteil ([96] in nebenstehender Grafik) muss mit 5 Nm angezogen werden. Beauftragen Sie Ihren Fachhändler mit dieser Montagearbeit.



Die maximal zulässige Belastung für paarweise angebrachte Kippstützen beträgt 210 kg. Die Nutzung von nur einer angebrachten Kippstütze ist nicht zulässig.



Kontrollieren Sie in regelmäßigen Abständen, ob die Kippstützen noch fest in der Aufnahmegabel [93] der Halterung sitzen. Prüfen Sie ob der Stützwinkel [97] sich noch frei bewegen kann. Sollten sich Schraubverbindungen gelockert oder gar gelöst haben, oder der Stützwinkel sich nicht mehr frei bewegen können, so lassen Sie dies vom autorisierten Fachhandel beheben.



Ihre Alber-Vertretung / Your Alber representative / Votre représentation Alber /
Vostra rappresentanza Alber / Su representación Alber / Din Alber representant /
Din Alber-agenturene / Uw distributeur Alber / Deres Alber-repræsentation



Alber GmbH

Vor dem Weißen Stein 14
72461 Albstadt-Tailfingen

Telefon +49 (0)7432 2006-0

Telefax +49 (0)7432 2006-299

info@alber.de

www.alber.de